

gr. er. D
1565, 86

NACHKOMMEN

VON

DR. JOH. CHRISTOPH ELHARD.

ogr. er. D
565,86



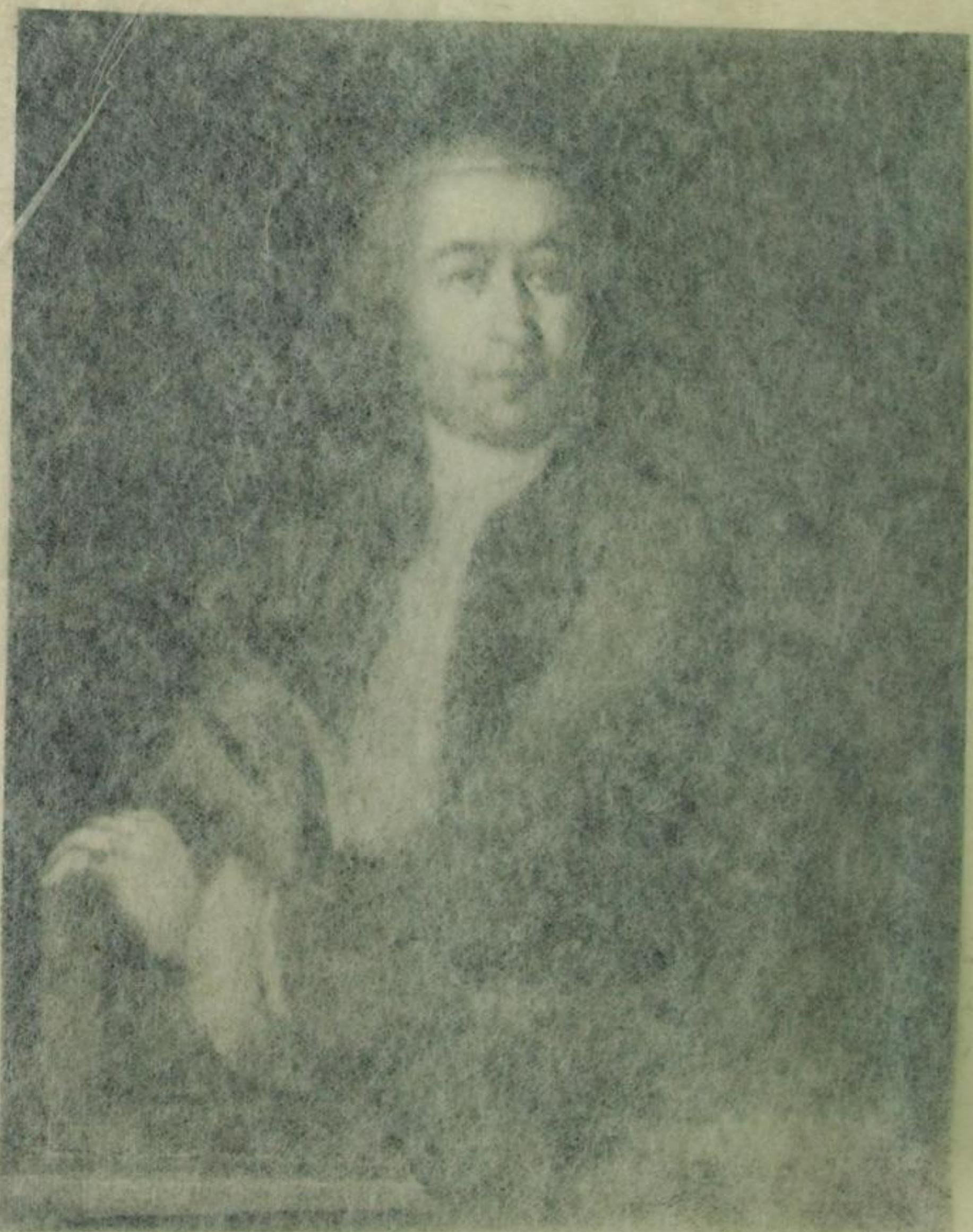
DIVALD K. BUDAPEST

Jos. Gräff Elsner



DIVALD K. BUDAPEST

Lenna Rosina Elgarði.



Prof. Gottschalk



DIVALD K. BUDAPEST

Zemna Rosina Glarini.

N A C H K O M M E N

VON

D R. JOHANNES CHRISTOPH ELHARD.

Zu dessen 100-jährigen Todestage herausgegeben

von seinen Urenkeln

PAUL RIECKE UND EMIL ROMBAUER.



B R A S S Ó.

BUCHDRUCKEREI VICTOR SCHLANDT.
1900.

*1633 D

ZUM 1. APRIL 1900.

Zum hundertsten Geburtstage seiner Mutter (3. März 1873) gab Oberstudienrath Dr. von Riecke die erste Auflage der „Nachkommen von Dr. Johann Christoph Elhard“, seines Grossvaters mütterlicher Seite heraus.

Onkel Fritzens „Graues Buch“ wurde in der Familie überall mit Freude und Dank aufgenommen und gewiss ist es zu einem guten Theil sein Verdienst, dass die Nachkommen Elhards, geschieden durch Vaterland, Sprache und Gebräuche, die Beziehungen zu einander, mehr als dies in unserer schnelllebenden Zeit der Fall ist, in verwandtschaftlichem Gefühl weiter gepflegt haben. Ob die nächste Generation es auch noch so halten wird? Wir wissen es nicht, aber dies Heft, die gemeinschaftliche Arbeit zweier in Freundschaft verbundener Urenkel Elhards, das wir zu dessen hundertjährigen Todestage seinen Nachkommen zusenden, will versuchen, den Familiengeist einer weiteren Generation zu vererben. Es sei unseren Kindern ein Zeugniss, dass die Eltern verwandtschaftlich treu zusammenstanden, und eine Mahnung, es ebenso zu halten!

Bezüglich der Anordnung unseres Buches bemerken wir, dass wir es nach mehrfachen Erwägungen im Interesse der Uebersichtlichkeit für vortheilhaft erachtet, von der Eintheilung des ersten „Grauen Buches“ abzuweichen, und die Nachkommen nach Generationen, und innerhalb derselben in Familiengruppen anzuführen.

Jeder Elhard'sche Nachkomme, der geheiratet und so einen eigenen Hausstand gegründet, kommt daher in unserem Büchlein zweimal vor; das erstemal als Kind des Hausstandes seiner Eltern, das zweitemal, — und hier ausführlicher behandelt, — als Haupt seiner eigenen Familie. Die Namen jener Kinder, die später als Familiengründer nochmals angeführt sind, sind mit Coursiv-Lettern

gedruckt, und am Blattrande ist die Zahl angegeben, unter der sie in der nächsten Generation angeführt sind.

Die Familien sind innerhalb jeder Generation mit fortlaufenden arabischen Ziffern, unter denen als Nenner die Generationszahl steht, bezeichnet; nach dem Namen des Familienhauptes aber stehen, zur Ermöglichung einer leichteren Orientirung, die Familien-Bezeichnungen der direkten Vorfahren. So stehen z. B. nach der letzten, das Familienzeichen 2/VI. führenden Familie die Zahlen: (36/V, 32/IV, 10/III, 3/II.) d. i. die Eltern des Familiengründers Elhardscher Abstammung, sind in der V-ten Generation unter Zahl 36, die Grosseltern in der IV-ten Generation unter Zahl 32, die Urgrosseltern in der III-ten Generation unter Zahl 10 zu suchen, und so fort, bis auf die gemeinsamen Stammeltern.

Zur weiteren Orientirung dient das dem Hefte beigegebene Namensregister.

Den Lebenslauf der angeführten Nachkommen haben wir versucht etwas ausführlicher zu behandeln, als dies in der ersten Auflage geschehen. Bei der Verschiedenheit des uns zur Verfügung gestandenen Materials war es unvermeidlich, dass der Lebenslauf einzelner ausführlicher, der anderer knapper behandelt wurde. Auch in dieser kurzen Fassung enthält unser Bändchen ein Stück Familien- und Zeitgeschichte und diese ist wahrlich nicht unrühmlich!

Und noch ein Wort über die beigegebenen Bilder.

Die Originale derselben sind heute im Besitze Paul Szumráks, der so freundlich war uns dieselben zur Reproduktion bereitwilligst zu überlassen. Mittelbar stammen dieselben aus dem Besitze von Charlotte Liedemann, der jüngsten Elhardschen Tochter. Der Maler oder eigentlich die Maler, — da die beiden Bilder augenscheinlich nicht von derselben Hand stammen, — sind unbekannt.

Das Bild unserer gemeinsamen Stammutter, der „Gescheidten Frau Doktorin“, wie sie einst in Leutschau allgemein genannt wurde, ist das bei weitem bessere. Es stellt dieselbe wohl in ihrem Hochzeits-Staat dar. Offenen Blicks und lebensfroh sieht sie in die Zukunft hinein, die nun längst zur Vergangenheit geworden.

Aber auch Dr. Elhards Bild zeigt einen stattlichen Mann, der stark und selbstbewusst seiner Wege geht.

Das unter dem Bilde Dr. Elhards angebrachte Autogramm stammt aus dem Jahre 1788 und ist einem Briefe desselben ent-

nommen; die Namensunterschrift unserer Urgrossmutter aber, ist dem Stammbuche ihres Schwiegersohnes Viktor Heinrich Riecke entlehnt und stammt aus dem Jahre 1806. Die beiden Originale sind in Paul Rieckes Besitz.

Und hiemit lassen wir unser Büchlein seiner Wege ziehen, möge das „Graue Buch“ auch in dieser neuen Gestalt wieder freundliche Aufnahme finden bei Euch allen, den Erben Elhardschen Blutes und Elhardschen Geistes, denen wir es hiemit in brüderlicher Liebe widmen; und wenn es das, was wir mit der Herausgabe desselben bezwecken wollten, auch nur theilweise erfüllt, so ist unsere darauf verwendete Mühe reichlich gelohnt.

Kriebstein und Brassó, im März 1900.

Die Verfasser.

Dr. JOHANNES CHRISTOPH ELHARD,

Physikus der XVI. freien Zipser-Städte und praktischer Arzt
in Lőcse (Leutschau), Sohn des Johann Caspar Elhard, Chirurgus
in Sopron (Oedenburg), gebürtig aus Mannheim und der Anna
Maria Kraus.

Geb. Sopron 1731, VIII, 8.

Gest. Lőcse 1800, IV, 1.

Verehelicht in Lőcse 1770, I, 8; mit

ANNA ROSINA LASSGALLNER,

Tochter des Joh. Gottlieb Lassgallner, Kaufmann in Igló und
der Maria Elisabeth Kraudy.

Geb. Igló 1750, X, 1.

Gest. Lőcse 1832, VI, 27.

Kinder. (Generation II.)

1. Maria Elisabeth Elhard, geb. Lőcse 1771, V, 30; gest.
daselbst 1785, VIII, 12.
2. *Sophie Eleonore Elhard*, geb. Lőcse 1773, III, 3;
gest. Lustnau bei Tübingen 1813, XI, 12. 1/II
3. Rosine Charlotte Elhard, geb. Lőcse 1775, IV, 5; gest.
daselbst 1777, III, 25.
4. *Anna Susanne Elhard*, geb. Lőcse 1777, V, 2; gest.
Ladomer [Com. Bars, Ungarn] 1853, X, 27. 2/II
5. Johann Gottlieb Elhard, geb. Lőcse 1779, VII, 24;
gest. daselbst 1783, II, 15.
6. *Johanna Rosina Elhard*, geb. Lőcse 1782, IV, 19;
gest. Lemberg 1839, IX, 20. 3/II
7. *Josepha Charlotte Elhard*, geb. Lőcse 1790, XII, 16;
gest. Palota, nächst Budapest, 1860, IX, 6. 4/II

Familien der II. Generation.

1/II SOPHIE ELHARD-RIECKE,

geb. Lőcse (Leutschau) 1773, III, 3; gest. Lustnau 1813, XI, 12;
verh. Lőcse (Leutschau) 1789, IX, 5, mit M. Victor Heinrich
Riecke, geb. Stuttgart 1759, V, 17. Repetent 1785, Prediger
der evang. Gemeinde in Brünn 1782, zugleich Senior der ev.
Gemeinden in Mähren 1789, Schulinspector und Waisenhaus-
pfarrer in Stuttgart 1803, Pfarrer in Lustnau 1811; gest.
Lustnau 1830, I, 14

Kinder:

1. *Leopold Socrates Riecke*, geb. Brünn 1790, X, 10; gest. Stuttgart 1876, IV, 26. 1/III
2. *Sophie Riecke*, geb. Brünn 1792, VI, 17; gest. Igló 1875, XI, 26. 2/III
3. *Friedrich Joseph Pythagoras Riecke*, geb. Brünn 1794, VI, I; gest. Stuttgart 1876, IV, 13. 3/III
4. *Rose Riecke*, geb. Brünn 1796, X, 5; gest. Budapest 1884, IV, 20. 4/III
5. *Gustav Adolf Cornaro Riecke*, geb. Altstuben 1798, V, 19; gest. Esslingen 1883, I, 8. 5/III
6. Amande Riecke, geb. Brünn 1800, IX, 21; gest. daselbst 1802, I, 31. 6/III
7. Emil Theodor Fürchtegott Riecke, geb. Stuttgart 1804, VII, 17; gest. daselbst 1808, IV, 9.
8. *Emil Amand Leberecht Riecke*, geb. Stuttgart 1810, III, 15; gest. Stuttgart 1888, X, 30.

2/II SUSANNE ELHARD-ROMBAUER,

geb. Lőcse (Leutschau) 1777, V, 16; gest. Ladomer [Com. Bars] 1853, X, 27; verh. in Lőcse 1797, IX, 5, mit Mathias Rombauer, ev. Pfarrer in Körmöczbánya (Kremnitz), dann Güterinspector der Stadt Körmöczbánya, schliesslich Güterpräfekt der Baron Revay'schen Besitzungen im Com. Turócz; wohnte als solcher in Prékopa bei Rutka. Geb. Lőcse 1759, II, 22; gest. Prékopa 1822, V, 1.

Kinder:

1. Friedrich Wilhelm Rombauer, geb. Lőcse 1800, VII, 29;
gest. Körmöczbánya 1802, III, 18.
2. Johann Theodor Wilhelm Rombauer, geb. Lőcse 1803,
I, 26; gest. Devenport [Staat Jova] 1855, XI, 12. 7/III
3. Karl Emil Rombauer, geb. Prékopa 1805, X. 18; gest.
Budapest 1884, VIII, 7. Studirte an der Berg- und
Forstakademie in Selmeczbánya (Schemnitz), trat nach
mehr als vierzigjährigem Staatsdienste, als Direktor der
Staatsgüter und Forste in der Marmaros, mit dem Titel
eines Berg- und Forstrathes 1868 in den Ruhestand.
4. Rose Julie Anna Rombauer, geb. Prékopa 1807, IX, 27;
gest. Budapest 1888, XII, 19. 8/III
5. Hermann Ladislaus Sokrates Rombauer, geb. Lőcse
1810, V. 19; gest. Prékopa 1811, VIII, 6.
6. Louise Emilie Rombauer, geb. Prékopa 1812, IX, 5;
gest. Körmöczbánya 1823, I, 23.
7. Johann Ludwig Rombauer, geb. Prékopa 1815, VIII, 25;
gest. Selmeczbánya 1884, X, 7. 9/III

3/II JOHANNA ELHARD-SCHRÉTER,

geb. Lőcse (Leutschau) 1782, IV, 19; gest. Lemberg 1839, IX, 20;
verh. Lőcse 1802, V, 24, an Dr. David Schréter, 1799—1832
prakt. Arzt in Lőcse, 1832—1839 in Lemberg. Geb. Lőcse
1773, II, 8; Gest. Lemberg 1839, II, 17.

Kinder:

1. Gustav Schréter, geb. Lőcse 1803, III, 1; gest. Lem-
berg 1864, VII, 24. 10/III
2. Amade Schréter, geb. Lőcse 1809, X, 15; gest. Nagy-
várad 1891, I, 17. 11/III

4/II CHARLOTTE ELHARD-LIEDEMANN,

geb. Lőcse (Leutschau) 1790, XII, 16; gest. Palota bei Pest
1860, IX, 6; verh. Lőcse 1810, IX, 5, mit Bernhard Georg
Liedemann, Kaufmann in Pest; geb. Lőcse 1777, V, 26; gest.
Pozsony (Pressburg) 1852, XII, 26.

Kinder:

1. *Emil Liedemann*, geb. Pest 1811, VI, 14; gest. nächst Marcheg 1870, IX, 7. 12/III
 2. *Moritz Leberecht Liedemann*, geb. Pest 1813, IX, 19; gest. Josefow in Galizien 1885. VII, 31. 13/III
-

Familien der III. Generation.

1/III Dr. LEOPOLD v. RIECKE, (1/II)

geb. Brünn 1790, X, 10. Militärunterarzt 1811, Oberarzt 1813, practischer Arzt in Stuttgart 1819, ausserordentlicher Professor der Chirurgie und Geburtshülfe in Tübingen 1820, ordentlicher Professor 1827, Rector der Universität 1838, Ritter des Ordens der württembergischen Krone 1839, Obermedizinalrath und Ehrenmitglied des Medizinalcollegiums in Stuttgart 1848, gest. Stuttgart 1876, IV, 26; verheiratet Stuttgart 1821, IV, 12, mit *Friederike Euphrosine Diez*, Tochter des Bürgermeisters Friedrich Diez in Augsburg, geb. Augsburg 1795, VI, 11. gest. Stuttgart 1868, I, 10.

Kinder:

1. *Sophie Charlotte Rose Riecke*, geb. Tübingen 1822, III, 30. 1/IV
2. *Marie Friederike Riecke*, geb. Stuttgart 1824, IX, 23; gest. Tübingen 1825, VII, 30.
3. *Marie Friederike Riecke*, geb. Tübingen 1826, IV, 21; gest. Ulm 1893, XII, 25. 2/IV
4. *Gustav Adolf Riecke*, geb. Tübingen 1829, I, 13. 3/IV
5. *Mathilde Luise Riecke*, geb. Tübingen 1830, IX, 14. 4/IV

2/III SOFIE RIECKE-KARAFIAT, (1/II)

geb. Brünn 1792, VI, 17; gest. Igló 1875, XI, 26. Verh. Brünn 1810, X, 7, mit Joseph Karafiat, Tuchfabrikant in Brünn, seit 1826 Kaufmann in Pest; geb. Ingowitz (Mähren) 1782, X, 21; gest. Pest 1845, XI, 30.

Kinder :

1. *Cornelie Sofie Karafiat*, geb. Brünn, 1811, XII, 22;
gest. Pest 1855, VI, 26. 5/IV
2. *Emil Weleslawin Karafiat*, geb. Ingowitz, 1813, IX, 22;
gest. daselbst, 1814, IV, 24.
3. *Emeline Rose Karafiat*, geb. Brünn, 1815, VIII, 10;
gest. Igló, 1896, VIII, 25. 6/IV
4. *Theodor Karl Johann Karafiáth*, geb. Brünn, 1817,
IX, 10; studirte Montanwissenschaften, war Berg- und
Hüttenverwalter bei den Staatsgoldbergwerken in Offen-
bánya, wanderte nach dem Freiheitskampfe (1849) nach
Amerika aus; starb zu Sacramento-City in Californien
1850, IX, 20 als Goldgräber am gelben Fieber.
5. *Gustav Adolf Karafiáth*, geb. Brünn 1819, V, 13;
gest. Budapest 1897, III, 31. 7/IV
6. *Rose Amande Karafiat*, geb. Brünn, 1820, VIII, 19. 8/IV
7. *Friedrich Traugott Attila Karafiáth*, geb. Pest 1826,
IV, 1; gest. Budapest, 1895, XI, 16. 9/IV

3/III M. FRIEDRICH v. RIECKE, (1/II)

geb. Brünn 1794, VI, I. Repetent 1818, Privatdozent der Mathematik in Tübingen 1822, Professor der Mathematik und Physik an der land- und forstwirtschaftlichen Akademie in Hohenheim 1823, zugleich ausserordentliches Mitglied des K. Studienraths in Stuttgart 1850, mit dem Titel als Oberstudienrath 1852, Mitglied der K. Kommission für gewerbliche Fortbildungsschulen 1853, Ritter des kg. württ. Friedrichsordens 1856, Inhaber der grossen goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft 1859, Ritter des Ordens der württ. Krone 1862, in den Ruhestand getreten und Ehrenmitglied der Ministerialabteilung für Gelehrten- und Realschulen, sowie des Lehrerconvents der Academie Hohenheim 1864, Inhaber der grossen goldenen Medaille für Verdienste um die Landwirtschaft 1869; gest. Stuttgart 1876, IV, 13; verh. Brünn 1827, V, 3, mit *Mathilde Franziska Schöll*, Tochter des Fabrikanten Friedrich Schöll in Brünn, geb. Brünn 1804, VII, 13; gest. Stuttgart 1868, V, 29.

Kind :

Louise Sophie Caroline Riecke, geb. Hohenheim 1831,
IX, 5; gest. London 1895, III, 31. 10/IV

4/III ROSE RIECKE-LIEDEMANN, (1/II)

geb. Brünn 1796, X, 5; gest. Budapest 1884, IV, 20; verh. Pest 1819, VIII, 15, mit Johann Samuel *Friedrich Liedemann*, Grosshändler in Pest und Director der ungarischen Kommercialbank, geb. Pest 1790, XI, 30; gest. daselbst 1861, XI, 26.

5/III M. GUSTAV RIECKE, (1/II)

geb. Altstuben 1798, V, 19. Repetent 1821, Helfer in Besigheim 1824, Pfarrer in Gutenberg 1828, Oberinspector des K. Waisenhauses und evang. Pfarrer in Weingarten 1832, Rector des K. Schullehrerseminars in Esslingen 1839, Mitglied der Kammer der Abgeordneten in Stuttgart 1849 und 1850, Pfarrer in Loffenau 1851, Stadtpfarrer in Neuffen 1861, in den Ruhestand getreten 1871; gest. Esslingen 1883, I, 8; verh. Stuttgart 1825, V, 12, mit *Auguste Stockmayer*, Tochter des Oberfinanzraths Friedrich Amandus Stockmayer in Stuttgart, geb. Stuttgart 1805, IX, 9; gest. Esslingen 1893, II, 3.

Kinder:

1. Ernst Theodor Riecke, geb. Besigheim 1826, X, 18, stud. theol. 1844; gest. Lausanne 1851, I, 16.
2. Rose Amande Riecke, geb. Besigheim 1827, XII, 27; gest. Pest 1847, III, 10.
3. Marie Riecke, geb. Gutenberg 1829, II, 11; gest. Esslingen 1849, II, 26.
4. Julie Sophie Riecke, geb. Gutenberg 1831, II, 1; gest. Budapest 1874, XI, 12. 11/IV
5. Gustav Friedrich Riecke, geb. Gutenberg 1832, V, 24; gest. Neuffen 1869, I, 17. 12/IV
6. Auguste Mathilde Riecke, geb. Weingarten 1834, V, 4; gest. Budapest 1887, IV, 5. 13/IV
7. Amande Luise Riecke, geb. Weingarten 1835, VII, 26; gest. Neuffen 1862, XII, 5.
8. Emil Amandus Traugott Riecke, geb. Weingarten 1837, II, 14. 14/IV

9. Thusnelde Eugenie Riecke, geb. Weingarten 1838, X, 21;
gest. daselbst 1838, XII, 21.
10. Thusnelde Sophie Riecke, geb. Esslingen 1840, V, 28;
gest. daselbst 1840, VII, 4.
11. *Eugenie Luise Riecke*, geb. Esslingen 1842, VII, 1. 15/IV

6/III EMIL RIECKE, Hofrath, (1/II)

geb. Stuttgart 1810, III, 15, Buchhalter beim K. Kammeral-
amt Heilbronn 1836, Katasterbureau-Assistent in Stuttgart 1839,
Buchhalter an der Irrenheilanstalt zu Winnenthal 1844,
Kanzleiassistent auf dem Seeretariat der Centralleitung des
Wohlthätigkeitsvereines in Stuttgart 1847, Oeconomieverwalter
am K. Waisenhaus in Stuttgart 1848, zugleich Mitglied der
Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereines 1848, mit dem Titel
Hofrath 1868, Abgeordneter zur Landessynode 1868, Ritter
I. Cl. des kg. württembergischen Friedrichsordens 1873, in
den Ruhestand getreten 1882; gest. Stuttgart 1888, X, 30;
verh. Stuttgart 1845, XI, 9, mit *Hermine* Walcher, Tochter
des Stadtammralverwalters v. Walcher in Stuttgart, geb.
Calw 1821, III, 14. Lebt in Kornthal bei Stuttgart.

Kinder:

1. *Paul Traugott Riecke*, geb. Winnenden 1846, XI, 19. 16/IV
2. *Victor Heinrich Albert Riecke*, geb. Stuttgart 1848,
IX, 13; gest. daselbst 1848, IX, 22.
3. *Johanna Emma Rose Riecke*, geb. Stuttgart 1850, II, 8. 17/IV
4. *Maria Riecke*, geb. Stuttgart 1851, III, 26; gest.
Kriebstein in Sachsen 1888, V, 5.
5. *Martha Riecke*, geb. Stuttgart 1851, III, 26. 18/IV
6. *Lydia Hermine Riecke*, geb. Stuttgart 1855, II, 27. 19/IV
7. *Albert Victor Heinrich Nathanael Riecke*, geb. Stuttgart
1857, VII, 2. 20/IV

7/III THEODOR ROMBAUER, (2/II)

geb. Lőcse (Leutschau) 1803, I, 26, studierte Berg- und Forst-
wissenschaften in Selmecbánya (Schemnitz), war 1827—41
Direktor der Graf Schönbornschen Eisenwerke in Munkács,

1841–48 Direktor der Eisenfabriken in Rima-Brezó und als solcher Mitglied des durch Kossuth organisirten ung. Industrie-Schutzvereins, 1848 Sections-Chef im ung. Kommunikations-Ministerium, dann Organisator und leitender Direktor der ung. Waffenfabrik. Wanderte nach Niederwerfung des ungarischen Freiheitskampfes (mit Theodor Karafiáth) nach Nord-Amerika. Starb als Emigrant zu Davenport [Staat Iowa] 1855, XI, 12. Verh. Selmeczbánya 1827, IX, 11, mit Bertha Rombauer, Tochter des k. k. Bergrathes und Berg- und Hüttenverwalters Gottfried Rombauer, geb. in Selmeczbánya 1809, IX, 11. Folgte 1850 ihrem Manne ins Exil. War Schriftstellerin, ein Band ihrer Gedichte erschien 1888 in St. Louis unter dem Titel „Bunte Blätter“. Gest. Alameda, am stillen Ocean, [Californien] am siebzigsten Jahrestage ihrer Hochzeit und ihrem 88. Geburtstage 1897, IX, 11.

Kinder :

1. Bertha Rombauer, geb. Derizen 1828, VIII; gest. Davenport [Staat Iowa] 1852, XII.
2. Robert Julius Rombauer, geb. Podhering bei Munkács 1830, I, 10.
3. Richard Gottfried Rombauer, geb. Selesztó bei Munkács 1831, X. Trat als Schüler des ev. Gymnasiums in Pozsony (Pressburg) 1848 in die ung. Honvéd-Armee, wurde als Honvéd-Artillerie-Lieutenant in der Schlacht bei Vizakna (1849, II, 2.) tödtlich verwundet. Ort und Zeit des Todes unbekannt. 21/IV
4. Roderich Emil Rombauer, geb. Selesztó bei Munkács 1833, V, 9.
5. Ida Rombauer, geb. Munkács 1835, VI, 13. 22/IV
6. Roland Theodor Rombauer, geb. Selesztó bei Munkács 1837, II, 2; gest. Montana 1898, XI, 21. 23/IV
7. Raphael Guido Rombauer, geb. Munkács 1838, VIII, 20. 24/IV
8. Emma Rombauer, geb. Munkács 1840, XII, 15; gest. St. Louis [Staat Missouri] 1886, IV, 15. 25/IV
9. Klara Rombauer, geb. Rima-Brezó 1842; gest. Budapest, 1849. 26/IV
10. Irma Rombauer, geb. Rima-Brezó 1844, gest. Budapest 1848.

8/III JULIE ROMBAUER-SZUMRAK, (2/II)

geb. Prékopa [Com. Turócz] 1807, IX, 27; gest. Budapest 1888, XII, 19. Verh. Körmöczbánya (Kremnitz) 1825, VIII, 24. mit Paul Szumrák, Kaufmann in Beszterczebánya (Neusohl) geb. daselbst 1801, XI, 24; gest. in Budapest 1872, XI, 26.

Kinder:

1. Paul Emil Szumrák, geb. Beszterczebánya 1826, VII, 14. Studirte Ingenieurs-Wissenschaften am Polytechnikum Wien. 1848—49 Honvéd-Offizier, 1850—58 Ingenieur teils im Staatsdienst, teils bei der Theisbahn-Gesellschaft, 1858—69 Chefingenieur der Hauptstadt Pesth, 1869 bis 1886 Oberinspector bei dem Oberaufsichtsrath der k.-ung. Staatsbahnen. 1886—98 als kön. Sektionsrath bei dem Aufsichtsrathe des Budapester Parlaments-Baues. Trat 1898 mit Allerhöchster Anerkennung seiner geleisteten hervorragenden Dienste in den dauernden Ruhestand.
2. Friedrich Johann Szumrák, geb. Beszterczebánya 1829, X, 3; gest. Budapest 1880, V, 21. 27/IV
3. Ernst Theophil Szumrák, geb. Beszterczebánya 1832, VIII, 28. 28/IV
4. Julie Rose Szumrák, geb. Beszterczebánya 1835, I, 6. 29/IV

9/III Dr. LUDWIG ROMBAUER, (2/II)

geb. in Prékopa 1815, VIII, 25. Studierte Medizin an den Universitäten Budapest, Wien, Prag, Padua und wieder Wien. Dr. der Med. 1840 Padua, Mag. der Geburtshilfe 1840 Wien, Dr. der Chirurgie 1842 Wien, 1840—42 Assistent am Kinder-spital in Wien, 1842—48 pract. Arzt in Selmeczbánya (Schemnitz), von 1848—80 im Staatsdienst, als Bergwerksarzt, bis 1852 in Zsarnovicz, bis 1866 im Heilbade Szklenó, endlich in Stefultó bei Selmeczbánya. Von 1880 an im Ruhestand. Gestorben Selmeczbánya 1884, X, 7; verh. in Selmeczbánya 1853, III, 12, mit Susanna Kachelmann, Tochter des Schmiede-

meisters und Eisenhammerbesitzers Gaspar Kachelmann (geb. aus Bamberg) in Selmeczbánya, geb. in Selmeczbánya 1819, XII, 20; gestorben in Brassó (Kronstadt) 1894, XII, 23. [Begraben in Selmeczbánya].

Kinder:

1. *Ludwig Emil Rombauer*, geb. in Szklenó [Com. Bars]. 1854, VI, 4.
2. *Susette Auguste Rombauer*, geb. Szklenó 1856, IV, 30; gest. daselbst 1862, XII, 2. 30/IV
3. *Ludwig Theodor Rombauer*, geb. Szklenó 1858, III, 16. 31/IV
4. *Helene Emilie Rombauer*, geb. Szklenó 1866, III, 14; gest. daselbst 1866, III, 17.
5. *Luise Dorothea Rombauer*, geb. Szklenó 1866, III, 14; gest. daselbst 1866, III, 19.

10/III Dr. GUSTAV SCHRÉTER, (3/II)

geb. Lőcse (Leutschau) 1803, III, 1. War praktischer Arzt (Homöopat) in Lemberg. Gest. in Lemberg 1864, VII, 24. Verh. Bártfa (Bartfeld) 1829, IX, 28, mit Friederike v. Kéler, Tochter des Senators Stephan v. Kéler in Bártfa. Geb. Bártfa 1812, III, 6. Gest. Budapest 1877, IX, 15.

Kinder:

1. *Amande Schréter*, geb. Lőcse 1831, V, 14. 32/IV

11/III AMANDE SCHRÉTER-KLAPSIA, (3/II)

geb. Lőcse (Leutschau) 1809, X, 15; gest. Nagyvárad 1891, I, 17; verh. Lőcse 1839, V, 14, mit Julius Klapsia, Hauptkassier des k.-ung. Bergamtes in Nagybánya. Seit 1871 im Ruhestande. Gest. Nagybánya 1875, VI, 30.

Kinder:

1. *Arthur Klapsia*, geb. Szelestó bei Munkács 1834, IX, 4; gest. Ó-Béba [Com. Torontál] 1879, IX, 12. 33/IV
2. *Rosa Klapsia*, geb. Horgospatak [Com. Szolnok-Doboka] 1844, VI, 28. 34/IV

12/III EMIL LIEDEMANN, (4/II)

geb. Budapest 1811, VI, 14. War 1830—50 Ingenieur in Pozsony (Pressburg) bei der Donau-Regulirung, 1850—56 Oberingenieur bei der Landes-Baudirektion, 1856—69 leitender Direktor der k. k. Baudirektion im Banat, dann k. ung. Landes-Baudirektor in Budapest, Ritter des Franz-Josephs-Ordens. Gest. (ohne Nachkommen) während einer Reise auf der Eisenbahn, nächst Marcheg 1870, IX, 7. Verh. Pozsony 1839, II, 10, mit Witwe Samuel Forberger, geb. Bettina Halzl, geb. Triest 1816, XII, 24; gest. Budapest 1870, IV, 19.

13/III MORITZ LIEDEMANN, (4/II)

geb. Budapest 1813, IX, 19, Evangelischer Pfarrer in Josefow [Galizien], „nach 38jähriger gesegneter Wirksamkeit“; gest. (ohne Nachkommen) in Josefow, 1885, VII, 31. Verh. Lemberg 1847, VII, 13, mit Sofie Rabe, Tochter des sächsischen Generals Ludwig Rabe, geb. Dresden 1822, XII, 20; gest. in Kulparkow bei Lemberg 1897, V, 17.

Familien der IV. Generation.

1/IV SOPHIE RIECKE-SCHNEIDER, (1/III, 1/II)

geb. Tübingen 1822, III, 30; verh. Stuttgart 1851, VI, 12, mit *Severin* Schneider, geb. in Berg O./A. Tettnang 1822, V, 11, Rechtsanwalt in Ravensburg 1850; gest. daselbst 1888, VIII, 21.

Kinder:

1. Clothilde Schneider, geb. Ravensburg 1852, II, 9; gest. daselbst 1852, II, 26.
2. *Clothilde Friederike Marie Schneider*, geb. Ravensburg 1853, IV, 10.
3. Thekla Charlotte Mathilde Schneider, geb. Ravensburg 1854, VI, 19.
4. *Marie Sophie Schneider*, geb. Ravensburg 1855, VIII, 29. 2/V

1/V

5. Thusnelde Luise Josephine Schneider, geb. Ravensburg 1856, IX, 29; gest. daselbst 1856, XI, 28.
6. Rudolf Leopold Schneider, geb. Ravensburg 1857, XII, 14; gest. daselbst 1858, I, 21.
7. Anna Friedericke Luise Schneider, geb. Ravensburg 1859, I, 6.

3/V

2/IV MARIE RIECKE-OFTERDINGER, (1/III, 1/II)

geb. Tübingen 1826, IV, 21; gest. Ulm 1893, XII, 25; verh. Stuttgart 1854, XII, 2, mit Dr. *Ludwig Felix Ofterdinger*, geb. Biberach 1810, V, 18, Dr. phil. 1831, Privatdozent der Mathematik und Astronomie an der Universität Tübingen 1831, Mitglied der Kammer der Abgeordneten 1848—49, ausserordentlicher Professor an der Universität Tübingen 1850, Professor am Obergymnasium in Ulm 1852, in den Ruhestand getreten 1875; gest. Ulm 1896, IV, 10.

Kinder:

1. *Auguste Friederike Marie Cornelie Ofterdinger*, geb. Ulm 1855, XI, 3. 4/V
2. *Ludwig Leopold Guido Ofterdinger*, geb. Ulm 1859, III, 30. 5/V
3. *Amande Ernestine Flora Bertha Ofterdinger*, geb. Ulm 1863, VI, 1; gest. daselbst 1867, IX, 19.

3/IV Dr. ADOLF RIECKE (1/III, 1/II)

geb. Tübingen 1829, I, 13, studirte in Tübingen und Hohenheim, Dr. phil. 1857, Gutsbesitzer in Graab 1855, in Grenzhof bei Friedrichshafen 1865, Hauptlehrer an der allgemeinen Handelsschule in Stuttgart 1870, Vorstand eines Knabepensionats in Stuttgart 1872, Privatgelehrter in Wimpfen 1875, in Tübingen 1886; verh. I. in Friedrichshafen 1862, X, 2, mit *Dorothea Waldbüsser*, Tochter des Friedrich Waldbüsser in Maienfels, geb. Maienfels 1840, XI, 10; gest. Stuttgart 1869, IV, 14; — II. in Ebingen 1871, X, 5, mit *Adelheid Wolfer*, Tochter des Regierungsraths Johannes Wolfer in Reutlingen, geb. Künzelsau 1842, VII, 4, Inhaberin der Kriegsdenkmünze

für Nichtkomb. 1870/71, des württ. Olgaordens und des preuss. Verdienstkreuzes für Frauen und Jungfrauen 1871, der Kaiser Wilhelms-Erinnerungsmedaille 1897.

Kinder:

- I. 1. Thekla Clothilde Riecke, geb. Leipheim 1863, IX, 20.
2. Dr. Eugen Victor Riecke, geb. Grenzhof 1866, II, 21, studirte klassische Philologie in Heidelberg und Tübingen, Dr. phil. 1891, Professoratsexamen 1893, Gymnasialvikar in Tübingen 1895.

4/IV MATHILDE RIECKE-HOCHSTETTER (1/III, 1/II)

geb. Tübingen 1830, IX, 14; verh. Stuttgart 1851, VIII, 19, mit *Friedrich Hochstetter*, geb. Oberndorf a/N. 1816, II, 21, Secretär bei der K. Centralstelle für die Landwirtschaft in Stuttgart 1850, Institutskassier in Hohenheim 1853, Oeconomierath 1858, in den Ruhestand getreten 1878; gest. Stuttgart 1885, XI, 20.

Kinder:

1. Robert Friedrich Leopold Hochstetter, geb. Stuttgart 1852, VI, 28; gest. daselbst 1852, VII, 5.
2. *Fanny Mathilde Hochstetter*, geb. Hohenheim 1854, I, 31. 6/V
3. *Anna Elise Wilhelmine Hochstetter*, geb. Hohenheim 1855, XI, 9. 7/V
4. *Eduard Friedrich Leopold Hochstetter*, geb. Hohenheim 1857, VIII, 21. 8/V
5. Karl Hermann Oscar Hochstetter, geb. Hohenheim 1858, XI, 10; gest. daselbst 1866, I, 21.
6. Robert Wilhelm Constantin Hochstetter, geb. Hohenheim 1864, V, 8; gest. daselbst 1864, IX, 13.

5/IV CORNELIE KARAFIAT-OSTERLAMM, (2/III, 1/II)

geb. Brünn 1811, XII, 22; gest. Pest 1855, VI, 26; verh. Pest 1835, IX, 2, mit Christian *Theophil Osterlamm*, Professor in Lőcse (Leutschau), geb. Lőcse 1790, VII, 14; gest. daselbst 1836, VI, 29.

Kind:

1. Christian Theophil Osterlamm, geb. Löese 1836, VIII, 10. Bautechniker und Kulturingenieur 1859, Ingenieur an der Osteisenbahn 1873, dann bei den ung. Staatseisenbahnen, Gest. Budapest 1895, V, 14.

6/IV EMELINE KARAFIAT-POSEWITZ, 2/III, 1/II
geb. Brünn 1815, VIII, 10; gest. Igló 1896, VIII, 25.
Verh. Pest 1843, VIII, 10, mit Dr. Samuel Posewitz, Physikus und praktischer Arzt in Igló, geb. Szepes-Olaszi (Wallendorf, Com. Zips) 1800, IX, 1; gest. Igló 1871, I, 16.

Kinder:

1. *Bertha Sidonie Marie Posewitz*, geb. Igló 1844, X, 17. 9 v
2. Julius Posewitz, geb. Igló 1846, VI, 10; gest. daselbst 1846, VIII, 1.
3. Julius Alfred Edmund Posewitz, geb. Igló 1847, VI, 25, studirte von 1865—1871 an den Bergakademien Selmecbánya (Schemnitz), Berlin, Lüttich und an der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien. Von 1871 bis 1879 Direktor des Busóczer (Bauschendorfer) Eisenwerkes. Lebt seit 1879 als Privatier in Igló.
4. Emil Arthur Ludwig Posewitz, geb. Igló 1849, V, 14. Diplomirter Apotheker (1871). Lebt in Igló.
5. Dr. Theodor Albert Posewitz, geb. Igló 1850. XII, 2. 10 v
6. Cornelius Viktor Posewitz, geb. Igló 1852, IX, 30. 11 v
7. Ottilie Sophie Pauline Irene Posewitz, geb. Igló 1855, I, 20. Lebt in Igló.

7/IV Dr. GUSTAV KARAFIÁTH, (2/III, 1/II)

geb. Brünn 1819, V, 13. Studirte Landwirtschaft an den Akademien in Hohenheim und Magyar-Óvár (Ung. Altenburg), dann Jus an der Universität Budapest. Phil. Dr. War 1846 bis 1866 Güter-Direktor, seit 1866 Taxator der österr. Boden-Creditanstalt. Gest. Budapest 1897, III, 31. Verh. Budapest 1847, IX, 11, mit Katharine Michaela Seenger, Tochter des Güterdirektors Franz Seenger in Kürth, geb. Liseha (Mähren) 1826, IX, 29; gest. Diós-Jenő [Com. Neográd] 1865, IX, 5.

Kinder:

1. *Irm a Sofie Flora Karafiáth*, geb. Girincs [Com. Zemplén] 1848, VIII, 5.
2. *Emerich Viktor Heinrich Karafiáth*, geb. Miskolcz [Com. Bor-sod] 1849, X, 6. 12 V
3. *Theodor Ludwig Karafiáth*, geb. Horpács [Com. Nôgrád] 1851, VIII, 25. 13 V
4. *Panla Maria Karafiáth*, geb. Budapest 1854, II, 13; gest. Badin [Com. Zólyom] 1887, IV, 2. 14 V

8/IV ROSE KARAFIAT-KARAFIAT, (2/III, 1/II)

geb. Brünn 1820, VIII, 19. Verh. Budapest 1840, X, 7, mit phil. Dr. Josef Karafiat, Prof. der ev. Realschule in Triest, geb. Ingowitz 1808, XII, 4; gest. Triest 1887, XII, 21.

Kinder:

1. *Emeline Sofie Emilie Karafiat*, geb. Triest 1842, IV, 26; gest. Triest 1889, IX, 22.
2. *Alfred Ottokar Gustav Adolf Karafiat*, geb. Triest 1844, IX, 15. Kaufmann in Triest.
3. *Eugen Anton Bohumil Karafiat*, geb. Triest 1846, II, 19. 15 V
4. *Emil Julius Karafiat*, geb. Triest 1848, IV, 21. 16 V
5. *Sofie Cornelie Enrika Karafiat*, geb. Triest 1853, VI, 25.
6. *Heinrich Oskar Karafiat*, geb. Triest 1857, VIII, 15. 17 V

9/IV FRITZ KARAFIÁTH, (2/III, 1/II)

geb. Budapest 1826, IV, 1. Studirte Rechtswissenschaften in Losonez, dann Ingenieurwissenschaften am Polytechnikum in Wien, 1846 Rechtsanwalt, 1848 Ingenieur, 1849 Ingenieur bei der k. k. Baudirektion in Budapest, 1857 Ingenieur, 1870 Oberingenieur bei der k. k. priv. Theisbahn Eisenbahn-Gesellschaft, 1880 Oberinspektor bei den k.-ung. Staatsbahnen. Trat 1885 in den Ruhestand. Gest. Budapest 1895, XI, 16. Verh. I. Pozsony (Pressburg) 1850, X, 28, mit Maria Stromszky, Tochter des ev. Superintendenten Franz Stromszky in Pozsony. Geb. Ragendorf 1828, VIII, 10. Gest. Budapest 1876, VI, 13.

II. Budapest 1877, VI, 16, mit Anna Seenger, Tochter des Oberförsters Karl Seenger in Pohora. Geb. Pohora (Mähren) 1841, IX, 25. Gest. Budapest 1895, X, 19.

Kinder:

1. *Adolf Theodor Fritz Karafiáth Dr.*, geb. Szegszárd [Com. Tolna] 1851, IX, 23; gest. Budapest 1887, X, 22.
2. *Maria Elisabeth Karafiáth*, geb. Pozsony 1852, VIII, 31; gest. Pozsony 1853, IX, 4. 18/V
3. *Marius Alexander Ladislaus Karafiáth Dr.*, geb. Wien 1858, XII, 28. 19/V

10/IV LUISE RIECKE-SCHÖLL, (3/III, 1/II)

geb. Hohenheim 1831, IX, 5; gest. London 1895, III, 31; verh. Hohenheim 1863, V, 5, mit Dr. *Karl Wilhelm Schöll*, geb. Güglingen 1820, VIII, 4. Hilfsprediger an der deutschen luth. St. Marienkirche in London 1846, Pastor an dieser Kirche 1859, zugleich Hofprediger an St. James 1891, Examinator an der Universität London und bei den kgl. Staats- und Militärprüfungsbehörden, Ritter des preuss. rothen Adlerordens III. Cl. 1891, Dr. theol. h. c. der Universität Tübingen 1894, Ritter des Ordens der württembergischen Krone 1896; gest. London 1899, V. 13.

Kinder:

1. *Gertrud Schöll*, geb. London 1866, I, 19; gest. daselbst 1866, III, 2.
2. *Hedwig Johanna Schöll*, geb. London 1867, I, 19. 20/V
3. *Mathilde Schöll*, geb. London 1868, VII, 2; gest. daselbst 1868, VII, 2.
4. *Hildegard Maria Schöll*, geb. London 1869, VII, 18. 21/V

11/IV JULIE RIECKE-ZSIGMONDY, (5/III, 1/II)

geb. Gutenberg 1831, II, 1; gest. Budapest 1874, XI, 12; verh. Loffenau 1859, V, 12, mit *Gustav Zsigmondy*, geb. Pressburg 1824, IV, 22, Oberleutnant in der ungarischen Honvédarmee 1848, k. k. Ingenieur 1851, k. Oberingenieur

beim Staatsbauamt in Pest 1864, in Ruhestand getreten 1891, seit 1872 Mitglied der ungarischen Landescommission zur Erhaltung der öffentlichen Baudenkmäler. Gest. Budapest 1895, VIII, 12. (Siehe auch Mathilde Riecke-Zsigmondy 13/IV).

Kinder:

1. *Árpád Gustav Adolf Zsigmondy*, geb. Pest 1860, II, 29. 22/V
2. Amande Julie Zsigmondy, geb. Pest 1864, XII, 13.

12/IV GUSTAV RIECKE (5/III, 1/II)

geb. Gutenberg 1832, V, 24, Kaufmann; gest. Neuffen 1869, I, 17; verh. Neuffen 1865, V, 23, mit *Pauline Krautter*, Tochter des Gastgebers Georg Krautter in Winnenden, geb. Winnenden 1836, III, 27.

Kind:

Emil Eugen Paul Riecke, geb. Mühlen a/N. 1866, III, 2. 23/V

13/IV MATHILDE RIECKE-ZSIGMONDY, (5/III, 1/II)

geb. Weingarten 1834, V, 4; gest. Budapest 1887, IV, 5; verh. Esslingen 1876, XI, 23, mit Oberingenieur *Gustav Zsigmondy* (siehe auch Julie Riecke-Zsigmondy 11/IV).

14/IV EMIL RIECKE, Stadtpfarrer, (5/III, 1/II)

geb. Weingarten 1837, II, 14, Pfarrer an den ev.-luth. St. Paulus-Gemeinde in Philadelphia 1868, Pfarrer in Seeburg O/A Urach 1873, in Oppenweiler 1876, in Altheim O/A Ulm 1887, Stadtpfarrer in Neu-Bulach 1892; verh. in Philadelphia 1869, VII, 20, mit Rosa *Maria Käferle*, Tochter des Pfarrers Christian Käferle in Mössingen, geb. Dobel 1847, VII, 8.

Kinder:

1. Emil Christian Gustav Riecke, geb. Philadelphia 1870, IX, 7. Repetent am kg. Pensionat in Heilbronn 1894, Parochialvikar in Feuerbach 1899, verlobt mit Frieda Berger, Tochter des Kaufmanns und Oberamtssparkassiers Karl Berger in Esslingen, geb. Esslingen 1875, II, 4.

2. Fritz Leopold Riecke, geb. Philadelphia 1872, VIII, 8; gest. Oppenweiler 1879, XI, 29.
3. Hermann Martin Riecke, geb. Seeburg 1874, XI, 13, Kaufmann im Bergedorfer Eisenwerk 1896, bei Schuchardt & Schütte in Berlin 1897, Abtheilungschef der gleichen Firma in Wien 1898.
4. Amande Auguste Sophie Riecke, geb. Seeburg 1876, IV, 4.
5. Rose Olga Maria Riecke, geb. Oppenweiler 1877, X, 14.
6. Sofie Riecke, geb. Oppenweiler 1880, VII, 23, geprüfte Lehrerin für höhere Mädchenschulen 1899.
7. Mathilde Riecke, geb. Oppenweiler 1885, I, 16.
8. Erwin Riecke, geb. Altheim 1889, VI, 22.

23/V

15/IV EUGENIE RIECKE-GOES (5/III, 1/II)

geb. Esslingen 1842, VII, 1; verh. Esslingen 1873, IX, 1, mit Georg Goes, geb. Metzingen 1846, VII, 5, Pfarrer in Adolzhausen 1873, in Gronau O/A Marbach 1882, in Michelbach O/A Gerabronn 1892.

Kinder:

1. Eberhard Friedrich Gotthold Goes, geb. Adolzhausen 1874, VII, 25. Pfarrvikar 1897.
2. Gustav Adolf Reinhold Goes, geb. Adolzhausen 1875, VIII, 1. Eisenbahnpraktikant I. Cl. in Stuttgart 1897, Eisenbahnassistent in Cannstatt 1899.
3. Thusnelda Caroline Ottilie Goes, geb. Adolzhausen 1876, X, 9
4. Richard Goes, geb. Adolzhausen 1878, I, 3. Kaufmann in Schwenningen.
5. Elisabeth Goes, geb. Adolzhausen 1879, V, 16. Olgaschwester in Stuttgart.
6. Johanna Goes, geb. Adolzhausen 1881, VI, 21.
7. Georg Martin Goes, geb. Gronau 1883, X, 29. Schüler des evang.-theologischen Seminars in Blaubeuren.
8. Walther Theodor Goes, geb. Gronau 1885, V, 28. Obergymnasiast in Heilbronn.

16/IV PAUL RIECKE, (6/III, 1/II)

geb. Winnenden 1846, XI, 19, besuchte die technische Hochschule in Stuttgart, kam 1867 in die Papierfabrik von Kübler & Niethammer in Kriebstein [Sachsen], wo er seit 1872 die Stelle eines technischen Directors einnimmt. Inhaber des kgl. sächsischen Feuerwehr-Ehrenzeichens 1898; verh. Stuttgart 1880, IX, 27, mit Karolina *Bertha* Schilling, Tochter des Guts- und Bierbrauereibesitzer Heinrich Schilling in Adelsheim, geb. Adelsheim 1858, VII, 31.

Kinder:

1. Victor Heinrich Walther Riecke, geb. Kriebstein 1881, X, 8; gest. daselbst 1883, IX, 13.
2. Hanna Katharina Riecke, geb. Kriebstein 1883, V, 30; gest. daselbst 1888, IV, 14.
3. Rose Hildegard Riecke, geb. Kriebstein 1884, VII, 11.
4. Maria Martha Elisabeth Riecke, geb. Kriebstein 1886, III, 21; gest. daselbst 1888, IV, 24.
5. Friedrich Victor Heinrich Traugott Riecke, geb. Kriebstein 1887, X, 2.
6. Maria Hermine Riecke, geb. Kriebstein 1889, II, 11.
7. Martha Mathilde Riecke, geb. Kriebstein 1890, XII, 6.
8. Jenny Irene Riecke, geb. Kriebstein 1893, I, 4.
9. Karl Victor Heinrich Emil Riecke, geb. Kriebstein 1894, XI, 3.

17/IV JOHANNA RIECKE-SCHULEK (6/III, 1/II)

geb. Stuttgart 1850, II, 8; verh. Stuttgart 1872, IV, 2, mit Friedrich Schulek, geb. Pest 1841, XI, 19, Architekt, Professor der Architektur und Perspective an der kgl.-ungarischen Landeszeichenschule 1871. Mitglied der Landescommission zur Erhaltung der öffentlichen Baudenkmäler, Erbauer der Matthiaskirche zu Ofen 1874, Ritter des Franz Joseph-Ordens 1884, Corresp.-Mitglied der ung. Academie der Wissenschaften 1895, königl. Rath 1896, Mitglied des Landesstudienraths 1897, Präsident der Architekturabteilung der ung. Künstlergenossenschaft 1898, Vizepräsident der Landesprüfungskommission für Zeichenlehrer 1899, Directionsmitglied des ungar. Kunstvereins 1899.

Kinder:

1. Johann Samuel Friedrich Schulek, geb. Budapest 1872, XII, 26, Architekt, Assistent am Polytechnikum in Budapest 1894—1899, Leutnant d. Res. des k. u. k. Pionier-Bataillons Nr. 1.
2. Margarethe Schulek, geb. Budapest 1874, III, 31.
3. Elsa Schulek, geb. Budapest 1875, VII, 2; gest. daselbst 1878, V, 29.
4. Martha Maria Schulek, geb. Budapest 1876, XI, 25. 24/V
5. Georg Schulek, geb. Budapest 1879, VII, 19; gest. daselbst 1883, V, 10.
6. Dora Schulek, geb. Budapest 1880, VII, 20; gest. Stuttgart 1883, I, 13.
7. Klara Paula Erika Schulek, geb. Budapest 1882, VII, 30.
8. Klara Ilona Schulek, geb. Budapest 1884, III, 8; gest. daselbst 1891, VII, 24.
9. Irene Maria Schulek, geb. Budapest 1888, III, 20.
10. Wanda Helene Schulek, geb. Budapest 1891, VII, 16; gest. Rochfalva bei Csetnek 1894, VIII, 22.

18/IV MARTHA RIECKE-HÄRING, (6/III, 1/II)

geb. Stuttgart 1851, III, 26. Inhaberin der Kriegsdenkmünze für Nichtcombattanten 1870/71, des kgl. württembergischen Olgaordens 1871, des kgl. preussischen Verdienstkreuzes für Frauen und Jungfrauen 1871, der Kaiser Wilhelms Erinnerungsmedaille 1897, Diaconissin in Stuttgart 1875—1888; verh. Stuttgart 1892, VI, 4, mit Karl Theodor Häring, geb. Stuttgart 1843, III, 16, Buchhändler in Heilbronn 1869, in Stuttgart 1890, lebt seit 1898 als Privatmann in Kornthal bei Stuttgart.

19/IV LYDIA RIECKE-HILS, (6/III, 1/II)

geb. Stuttgart 1855, II, 27; verh. Stuttgart 1881, IX, 27, mit Ludwig Gustav Ulrich Hils, geb. Stuttgart 1853, III, 16. Lehrgehilfe an der Taubstummenanstalt Esslingen 1872, Lehrer an der höhern Töchterschule in Esslingen 1872, Unterlehrer am kg. Waisenhaus in Stuttgart 1873, Reallehrer in

Tuttlingen 1881, Hauptlehrer an der Friedrich-Eugens-Realschule in Stuttgart mit dem Titel Oberreallehrer 1885, mit dem Titel Professor 1887, zugleich administrativer Vorstand des kgl. Conservatoriums für Musik 1895, an die Wilhelms-Realschule versetzt 1896, Ritter I. Cl. des kgl. württembergischen Friedrichsordens 1897.

Kind :

Emma Dorothea Hils, geb. Tuttlingen 1882, VII, 2.

20/IV ALBERT RIECKE, (6/III, 1/II)

geb. Stuttgart 1857, VII, 2, studirte in Stuttgart, Berlin und Tübingen, Professoratsexamen für Mathematik und Naturwissenschaften 1885, Reallehrer in Ludwigsburg 1893, Oberreallehrer 1896, Vorstand der gewerblichen und kaufmännischen Fortbildungsschule 1896, Professor 1897, Leutnant d. R. im Grenadierregiment „Königin Olga“ (1. württ.) K. 119 1884, Landwehrdienstauszeichnung II. Kl. 1889, Oberleutnant d. R. 1892, Landwehrdienstauszeichnung I. Kl. 1896, Hauptmann d. L. I. 1898; verh. Stuttgart 1893, VIII, 17, mit Julie Sophie Friederike Ströbel, Tochter des Kreisgerichtsraths Hermann Ströbel in Ulm, geb. Urach 1861, X, 2.

Kinder :

1. Elisabeth Sophie Emilie Riecke, geb. Ludwigsburg 1896, XI, 16.
2. Albrecht Viktor Heinrich Hermann Riecke, geb. Ludwigsburg 1899, VI, 11.

21/IV ROBERT ROMBAUER, (7/III, 2/II)

geb. in Podhering, bei Munkács, Ungarn 1830, I, 10, absolvierte das ev. Gymnasium in Pozsony (Pressburg) trat als erstjähriger Polytechniker in Wien 1848 in die Academische Legion, 1849 Artillerie-Oberleutnant bei der ung. Honvéd-Armee. Wurde nach der Waffenstreckung bei Világos als gemeiner Soldat in die k. k. Armee eingereiht, 1850 losgekauft und wanderte mit seiner Mutter 1851 nach Nordamerika aus. Im Unionskrieg 1861 Major des Freiwilligenregiments

der Unions-Armee. Präsident des Board of Assessors St. Louis Citi County, Verleger eines Tageblattes. Jetzt Buchhalter. Schrieb 1863 eine militärische Studie „The Contest.“ Verh. in St. Louis-Missouri 1857, V, 2, mit *Emilie Marie Sophie Hogel*, Witwe des Grafen Theodor Dembinsky, geb. in Temesvár-Ungarn 1829, III, 22.

Kinder:

1. Richard Rombauer, geb. St. Louis-Missouri 1860, IX, 22; gest. daselbst 1861, VII, 9.
2. *Julius Theodor Rombauer*, geb. St. Louis Mo. 1862, I, 15. 25/V
3. *Ernst Emil Rombauer*, geb. St. Louis Mo. 1863, IX, 29. 26/V
4. *Richard Karl Rombauer*, geb. St. Louis Mo. 1864, XII, 29. 27/V

22/IV RODERICH ROMBAUER, (7/III, 2/II)

geb. Selesztó, bei Munkács, Ungarn 1833, V, 9. Studirte am ev. Gymnasium in Pozsony (Pressburg), kam 1851 mit seinen Eltern nach Amerika, war bis 1856 als Civil-Ingenieur beim Bau der Pacific-Bahn angestellt, studirte dann Rechtswissenschaft an der Harvard Universität in Massachusetts 1858, Infanterie-Capitain im Bürgerkriege 1861, Richter des Bevollmächtigten Gerichtshofes des Bezirkes St. Louis 1863, Richter am Bezirksgerichtshof, des Bezirkes St. Louis 1867, Richter und Präsident des Appellations-Gerichtshofes St. Louis 1884 bis 1896, Professor an der Juridischen Facultät der Washington Universität in St. Louis 1895, Rechtsgelehrter und Anwalt; verh. St. Louis 1865, XII, 28, mit Auguste Sophie Körner, Tochter des Gouverneurs des Staates Illinois Gustav Körner; geb. 1842, II, 22.

Kinder:

1. *Theodor Gustav Rombauer*, geb. St. Louis Mo. 1866, X, 2. 28 V
2. *Edgar Roderich Rombauer*, geb. Belleville Illinois 1868, VII, 3. 29 V
3. *Alfred Bertram Rombauer*, geb. St. Louis 1869, IX, 17. 30 V
4. *Bertha Emilie Rombauer*, geb. St. Louis Mo. 1872, VIII, 11. Absolvirte in New-York die Abany Buchhändler-Schule. Ist an der öffentl. Cincinnati Bibliothek als Catalog-Führerin angestellt.

5. Sophie Marie Rombauer, geb. in St. Louis Mo. 1874, X,
13. Absolvirte die Normal-Schule und den Kindergarten-
Kurs in St. Louis, Lehrerin am Kindergarten der
öffentlichen Schule St. Louis.
6. Pauline Körner Rombauer, geb. St. Louis Mo. 1878, IX, 18.
7. Irma Körner Rombauer, geb. St. Louis Mo. 1883, VIII, 30.

23/IV IDA ROMBAUER-FIALA, (7/III, 2/II)

geb. Munkács, Ungarn 1835, VI, 13, wanderte mit ihren Eltern 1851 nach Amerika aus, war bis 1853 Lehrerin an der von ihrer Mutter gegründeten Schule; verh. St. Louis 1853, IX, 27, mit Johann T. Fiala, geb. Temesvár 1822, I, 26. War 1848 Hauptmann im 9. Honvéd - Batallion dann Major im Generalstab, wurde nach der Schlacht bei Komárom mit dem militärischen Verdienstkreuze dekorirt, emigrierte nach der Waffenstreckung in die Türkei und war dort Adjutant des Generals Bem. Während des Bürgerkrieges 1861 als Topographischer Ingenieur - Major und Brigade-Inspektor der Unions-Armee. Entwarf und publicirte im Jahre 1860 die erste grosse Special-Karte des Staates Missouri.

Kinder:

1. Bertha E. Fiala, geb. St. Louis Mo. 1854, XII, 9. 31/V
2. Ida M. Fiala, geb. St. Louis Mo. 1856, III, 5; gest. daselbst 1856, XI, 9.
3. Irma R. Fiala, geb. St. Louis Mo. 1858, II, 5, ist Buchhalterin.
4. Theodor R. Fiala, geb. St. Louis Mo. 1859, X, 30, ist Oberrevisor der Wein- und Obst-Farmen in Californien.
5. Alexander Fiala, geb. St. Louis Mo. 1861, IX, 4; gest. in Tuscon-Arisona 1881, IX, 10.
6. Ida Fiala, geb. St. Louis Mo. 1864, IV, 4. Lehrerin und Vicepräsidentin der Abendschulen zu San-Francisco.
7. Lily A. Fiala, geb. St. Louis Mo. 1865, XII, 25, ist Stenographin.
8. Emma C. Fiala, geb. St. Louis Mo. 1868, II, 10, ist Stenographin.
9. Robert H. Fiala, geb. St. Louis Mo. 1871, II, 13. 32/V

24/IV ROLAND ROMBAUER, (7/III, 2/II)

geb. Selesztó bei Munkács 1837, II, 2. Wanderte mit seinen Eltern nach Amerika aus, war Kaufmann, während des Unions-Krieges Cavallerie-Hauptmann, dann Mitglied der Gesetzgebung in Florida und Montana, schliesslich Comissär der Vereinigten Staaten für Aufklärung der Mienenländerein in Montana; gest. in Montana 1898, XI, 21; verh. 1869; X, 17, mit Caroline Engelmann, Tochter Ludwig Engelmanns, geb. Shiloh-Illinois 1846, X, 18; gest. Princetown-Montana 1890, VIII.

Kind:

1. Meta Rombauer, geb. St. Louis 1884. (Adoptiv-Tochter).

25/IV GUIDO ROMBAUER (7/III, 2/II)

geb. Munkács, Ungarn 1838, VIII, 20. Verliess Ungarn im Jahre 1851 mit Mutter, Brüdern und Schwestern, um den im Exil lebenden Vater aufzusuchen. Lernte das Handwerk eines Mechanikers. Trat während des Unionskrieges im Jahre 1861 als gemeiner Soldat in die Unions-Armee und verliess den Militärdienst im Jahre 1865 als Major der leichten Artillerie, war darauf Jahre hindurch General-Agent für Frachten und Fahrkarten, dann Controleur und Oberintendant der Eisenbahnen. Jetzt an der Kohlengruben-Industrie, als Leitender Präsident und Hauptinhaber der „Rombauer“ Kohlen Companie; verh. in Memphis-Tennessee 1866, IV, 23, mit Emma Thomas, Tochter des John C. Thomas, geb. Kentucky 1844, VIII, 27; gest. in Kirksville Mo. 1899, VI, 10.

Kinder:

1. Marion Thomas Rombauer, geb. St. Louis Mo. 1867, VIII, 27.
 2. Ida May Rombauer, geb. in St. Louis Mo. 1869, IX, 17; gest. in Carthago Mo. 1891, VIII, 20. Graduirte an der Hochschule zu Carthago.
 3. Mathilde Bertha Rombauer, geb. in Jerome, Grafschaft Phelps Mo. 1872, I, 17. Graduirte an der Hochschule in Carthago, studirt jetzt an der Normal-Staatschule in Kirksville Mo.
- 33/V

4. Raphael Guido Rombauer, geb. in Rolla, Grafschaft Phelps Mo. 1874, IV, 4; starb als Studirender in Bevier Mo. 1895, XII, 12.
5. Emma Etelka Rombauer, geb. in Carthago, Grafschaft Jasper Mo. 1877, VII, 13. Studirt an der Hochschule in Carthago. Unter-Graduirte der Normal-Schule in Kirksville.

26/IV EMMA ROMBAUER-FINKELNBURG, (7/III, 2/II)

geb. Munkács 1840, XII, 15; gest. ohne Nachkommen St. Louis [Staat Missouri] 1886, IV, 15; verh. St. Louis 1862, XI, 26, mit Gustav Finkelnburg, geb. Köln [Rhein-Preussen] 1837, VI, 6, Rechtsanwalt; im Unionkriege Leutnant der Unionsarmee, Mitglied der Gesetzgebung von Missouri 1869—1873.

27/IV FRIEDRICH SZUMRÁK (8/III, 2/II)

geb. Beszterczebánya (Neusohl 1829, X, 3, war 1848—49 Honvéd-Leutnant, dann Oekonom in Ladomer [Com. Bars] und Tápió-Szele [Com. Pest], später Kaufmann und Mitinhaber der Glasfabriks- und Handelsgesellschaft Majovszky&Co. Gest. Budapest 1880, V, 21; verh. Budapest 1857, IX, 29, mit Emma Majovszky, geb. Breznóbánya (Bries, Com. Zólyom) 1839, IX, 8; gest Budapest 1867, IX, 4.

Kind :

Ilka Szumrák, geb. Budapest 1858, VII, 11.

34/V

28/IV ERNST SZUMRÁK, (8/III, 2/II)

geb. Beszterczebánya (Neusohl) 1832, VIII, 28. 1848—49 Leutnant im XIV. Honvéd Infanterie-Bataillon. Emigrierte nach dem Freiheitskampf nach England, war 1849—68 Buchhändler in London, als Prokurist des Hauses Williams & Norgate. Seit 1868 in Ungarn, als Direktor der Ersten ung. Glasfabriks-Aktiengesellschaft. Verh. Budapest 1887, VIII, 27, mit Irma Tabermann, geb. Budapest 1861, IX, 24.

Kind :

1. Paul Ernst Ludwig Szumrák, geb. Budapest 1889, III, 18; gest. daselbst, 1893, I, 5.

29/IV JULIE SZUMRÁK-RIEDL, (8/III, 2/II)

geb. in Besztercebánya 1835, I, 6; verh. in Ladomer, 1855, V, 29, an dr. Mansued Riedl, Prof. der ung. Sprache und Litteratur in Prag, dann Prof. der deutschen Litteratur an der Universität in Budapest, Mitglied der ung. Akademie der Wissenschaften. Hervorragender Philolog, geb. in Besterczebánya 1831, III, 15; gest. in Budapest 1873, X, 15.

Kind :

1. Dr. Friedrich Riedl, geb. in Ladomer [Comitat Bars] 1856, IX, 12. Studirte an den Universitäten Budapest, Paris, Berlin und Wien. Seit 1880 Prof. an der innerstädtischen Oberrealschule in Budapest. Verfasser zahlreicher litterarhistorischer und ästetischer Werke und Lehrbücher. Mitglied der ung. Akademie der Wissenschaften, der Kisfaludy Gesellschaft (1900) und vortragender Rath des k. Landesunterrichtsrathes.

30/IV EMIL ROMBAUER (9/III, 2/II)

geb. in Szklenó, [Com. Bars] 1854, VI, 4. Studirte am Polytechnikum in Stuttgart, an den Universitäten in Tübingen und Budapest Philosophie und Naturwissenschaften. 1880—82 Assistent am Politechnikum in Budapest, 82—85 Professor am ev. Gymnasium in Selmecbánya (Schemnitz). Seit 1885 Direktor der in diesem Jahre errichteten Staatsoberrealschule in Brassó (Kronstadt), Mitglied des Landes-Unterrichtsrathes zweiter Vorstand des Landes-Mittelschullehrer-Vereins. Erhielt 1897 den Titel einer Oberstudiendirektors; verh. in Budapest 1882, VII, 27, mit Paula Röck, Tochter des Maschinen-Fabrikanten Stefan Röck in Budapest, geb. in Budapest 1854, VI, 28.

Kinder :

1. Elisabeth Paula Rombauer, geb. in Selmecbánya 1883, V, 27; gest. daselbst 1884, VI, 18.

2. Ludwig Paul Theodor Rombauer, geb. Selmeczbánya 1884, IX, 18. Besucht die Staatsoberrealschule in Brassó.
3. Elisabeth (Erzsi) Rombauer, geb. Brassó 1886, IX, 19.
4. Piroska Paula Rombauer, geb. Brassó 1887, IX, 17; gest. Brassó 1892, XII, 23.
5. Marietta (Mariska) Rombauer, geb. Brassó 1890, I, 30.
6. Paula Emilie Rombauer, geb. Brassó 1891, V, 30.

31/IV THEODOR ROMBAUER, (9/III, 2/II)

geb. Szklenó, [Com. Bars] 1858, III, 16. Studirte an der k. u. k. Marine-Akademie in Fiume, diente bis 1883 bei der k. u. k. Kriegsmarine und trat dann als Capitain in Dienste der k. ung. Seeschiffahrts-Gesellschaft „Adria“; initirte als solcher 1886 den ständigen Verkehr mit Brasilien und ging 1888 als Generalagent der Gesellschaft für Süd-Amerika nach Rio de Janeiro. K. u. k. Linienschiffsfähnrich i. d. R., Capitän für lange Fahrten, Chef des Handelshauses Rombauer & Co. in Rio de Janeiro und Santos, Brasilien. Generalvertreter der Seeschiffarts Gesellschaften Adria und Österreichischer Lloyd für Brasilien, Ritter des Franz-Joseph-Ordens; verh. I. in Pola 1883, I, 3, mit Ada Polla, Tochter des Dockbaumeisters Franz Polla, geb. 1860, XII, 16, in Pola; II. in Brassó 1890, VII, 26, mit Marieta Polla, Schwester der Obigen, geb. 1862, II, 19; gest. Rio de Janeiro 1892, III, 10, am gelben Fieber; III. in Helgoland 1892, VIII, 26, mit Christine Bodé, Tochter des Grosshändlers Claudio Bodé in Rio-Grande [Brasilien], geb. Rio-Grande 1871, XI, 14.

Kinder:

1. Tibor Rombauer, geb. Fiume 1883, X, 13; gest. Fiume 1886, X, 3.
2. Ilona Maria Rombauer, geb. Fiume 1885, VIII, 20.
3. Tibor Emil Rombauer, geb. Rio de Janeiro 1891, V, 9.
4. Irene Rombauer, geb. Petropolis 1894, VI, 15.
5. Irma Noemy Rombauer, geb. Petropolis 1896, II, 7.
6. Dora Alrike Rombauer, geb. Brassó 1897, IV, 19.
7. Roderik Emil Rombauer, geb. Petropolis 1899, IV, 10.

32/IV AMANDA SCHRÉTER BAKODY (10/III, 3/II)

geb. Löcse (Leutschau) 1831, V, 14. Verh. Lemberg 1852, IX, 1, mit Dr. Theodor Bakody, geb. Györ (Raab) 1825, V, 4. Studirte erst Jus und Philosophie, dann Medizin. War im Freiheitskampfe 1848 als Hauptmann dem Staabe des Höchst-Commandirenden, General Arthur Görgey zugetheilt. Med. Dr. 1854 Wien. 1854—1861 praktischer Arzt und Dozent für homöopathische Medizin in Lemberg, seit 1861 in Budapest, 1873 ausserord. Prof. der Homöopathie an der Universität Budapest. Leitender Oberarzt des Bethesda Krankenhauses, und der Homöopat-Abtheilung der öffentlichen Krankenhäuser der Hauptstadt Budapest. Verfasser zahlreicher Medizinischer Werke. Vertrat literarisch auch sehr warm die Interessen seines einstigen Feldherrn, des vielverleumdeten Generals Görgey.

Kinder:

1. *Amanda Bakody*, geb. Lemberg 1855, IX, 25. 35/V
2. *Árpád Bakody*, geb. Lemberg 1858, XI, 13; gest. Visegrád 1887, IX, 1. 36/V

33/IV ARTHUR KLAPSIA, (11/III, 3/II)

geb. in Szelestó bei Munkács 1834, IX, 4, studirte Montan-Wissenschaften, war längere Zeit k. ung. Bergingenieur bei den Kohlenwerken in Petrozsény, dann Vorstand der Salzbergwerke in Vizakna bei Nagy-Szeben (Hermannstadt). Gest. ohne Nachkommen in Ó-Béba [Com. Torontál] 1879, IX, 12; verh. Szeged (Szegedin) 1877, V, 24, mit Fanni Korossy Edle von Felsőhelbény und Koros, Tochter des Gutsverwalters Franz von Korossy, geb. Valkány [Com. Torontál] 1857, III, 5. Lebt in Nagyvárad.

34/IV ROSE KLAPSIA OSTERLAMM, (11/III, 3/II)

geb. Horgospatak [Com. Szolnok-Doboka] 1844, VI, 28; verh. Nagybánya 1867, X, 15, mit Armin Osterlamm, k.-ung. Förster in Fernealy, dann Forst-Taxator in Nagybánya, jetzt

k.-ung. Forst-Inspektor in Nagyvárad ; geb. Lőcse (Leutschau)
1839, IX, 23.

Kinder:

1. Ernst Osterlamm, geb. Nagybánya 1868, IX, 23. 37/V
 2. Elsa Osterlamm, geb. Nagybánya 1872, I, 6. 38/V
-

Familien der V. Generation.

1/v CLOTHILDE SCHNEIDER-FISCHER, (1/IV, 1/III, 1/II)

geb. Ravensburg 1853, IV, 10; verh. Ravensburg 1874, VI, 3,
mit Oskar Fischer, geb. Karlsruhe i/B. 1840, VII, 15, Kauf-
mann in Karlsruhe i/B.

Kinder:

1. Bertha Clothilde Sophie Franziska Berthilde Fischer,
geb. Karlsruhe i/B. 1876, I, 12.
2. Thusnelda Elisabeth Fischer, geb. Karlsruhe i/B. 1878,
X, 11, geprüfte Lehrerin 1898.
3. Margaretha Sophie Fischer, geb. Karlsruhe i/B. 1887,
VIII, 7; gest. daselbst 1892, I, 17.

2/v MARIE SCHNEIDER-WIEDEMANN, (1/IV, 1/III, 1/II)

geb. Ravensburg 1855, VIII, 29; verh. Ravensburg 1874,
IV, 25, mit Franz Xaver Wiedemann, geb. Lindenberg
(Bayern) 1850, V, 27, Kaufmann in München.

Kinder:

1. Franziska Sophie Wiedemann, geb. Ravensburg 1875,
V, 15.
2. Klara Maria Anna Wiedemann, geb. Ravensburg 1876,
VIII, 30.
3. Leo Severin Wiedemann, geb. Weissenau bei Ravensburg
1878, XII, 29. Assistent beim kgl. bayrischen Rent-
amt in Lindau.
4. Moritz Wiedemann, geb. München 1880, I, 5, Photo-
graph.

5. Maria Wiedemann, geb. München 1881, V, 30; gest. daselbst 1881, X, 20.
6. Rudolf Wiedemann, geb. München 1884, V, 8, Bau-practikant, besucht die Baugewerkeschule in München.
7. Agnes Maria Wiedemann, geb. München 1885, X, 27.
8. Martha Paula Wiedemann, geb. München 1888, VI, 8.
9. Wilhelm Wiedemann, geb. München 1893, V, 22.

3/V ANNA SCHNEIDER-KIENE, (1/IV, 1/III, 1/II)

geb. Ravensburg 1859, I, 6; verh. Ravensburg 1881, VII, 26, mit Dr. Johannes Kiene, geb. Langenargen 1852, I, 22, Dr. jur. 1878, Staatsanwalt in Ellwangen 1881, Landrichter in Schwäbisch-Hall 1886, Landtagsabgeordneter 1894, Landgerichtsrath in Ravensburg 1894, Vicepräsident der Kammer der Abgeordneten 1895, Landgerichtsrath in Stuttgart 1898, Oberlandesgerichtsrath 1900.

Kinder:

1. Hildegard Amalie Kiene, geb. Ellwangen 1885, II, 17.
2. Maria Thekla Kiene, geb. Hall 1889, IV, 8.
3. Elisabeth Maria Sophie Kiene, geb. Ravensburg 1895, V, 8.

4/V CORNELIE OFTERDINGER-HÄRLIN,

(2/IV, 1/III, 1/II)

geb. Ulm 1855, XI, 3; verh. Ulm 1878, IX, 28, mit Adolf Härlin, geb. Ludwigsburg 1849, VIII, 4, Leutnant im 8. württ. Inf.-Reg. Nr. 126. 1871, Inhaber der Kriegsdenkmünze 1870/71, Oberleutnant 1876, Bezirksadjutant in Ehingen a. D. 1877, in sein Regiment nach Strassburg zurückgekehrt 1879; gest. Strassburg i. Elsass 1884, III, 2.

5/V Dr. GUIDO OFTERDINGER, (2/IV, 1/III, 1/II)

geb. Ulm 1859, III, 30, Dr. med. 1883, Assistenzarzt an der Irrenanstalt Friedrichsberg — Hamburg 1884, Besitzer und leitender Arzt der Heilanstalt für Nerven- und Gemüths-kranke in Rellingen bei Pinneberg in Holstein 1887; verh.

Hamburg, 1889, I, 29, mit *Anna* Auguste Reye, Tochter des Dr. med. Wilhelm Reye, Director der Irrenanstalt Friedrichsberg — Hamburg, geb. Hamburg 1867, IX, 8.

Kinder:

1. Gertie Klara Marie Ofterdinger, geb. Rellingen 1890, I, 13.
2. Hans Ludwig Wilhelm Ofterdinger, geb. Rellingen 1892, V, 4.
3. Friedrich Theodor Ofterdinger, geb. Rellingen 1896, V, 16.
4. Anna Helene Ofterdinger, geb. Rellingen 1898, I, 28.
5. Max Guido Ofterdinger, geb. Rellingen 1899, XI, 10.

6/V FANNY HOCHSTETTER-ERHARDT (4/IV, 1/III 1/II)

geb. Hohenheim 1854, I, 31; verh. Hohenheim 1876, VIII, 22, mit *Ernst* Emil August Erhardt, geb. Kirchhausen O/A. Heilbronn 1850, I, 1, Pfarrer in Wain 1875, in Rossfeld Decanat Crailsheim 1898.

Kinder:

1. Clara Maria Luise Erhardt, geb. Wain 1877, VI, 12, Staatsprüfung für höhere Lehrerinnen 1896.
2. Anna Mathilde Karoline Erhardt, geb. Wain 1879, X, 9.
3. Max Robert Leopold Erhardt geb. Wain 1881, III, 19, stud. theor.
4. Gustav Karl Ernst Erhardt, geb. Wain 1882, XII, 9; gest. daselbst 1883, VI, 17.
5. Emil Christoph Ernst Erhardt, geb. Wain 1889, VI, 27.
6. Gustav Julius Paul Erhardt, geb. Wain 1891, XI, 28.

7/V ANNA HOCHSTETTER-WEBER (4/IV, 1/III, 1/II)

geb. Hohenheim 1855, XI, 9; verh. Hohenheim 1875, V, 15, mit Dr. phil. Heinrich *Friedrich* Weber, geb. Magdala (Sachsen-Weimar) 1843, XI, 7, Professor der Pyhsik an der Academie Hohenheim 1873, Professor am eidgenössischen Polytechnikum in Zürich 1875.

Kinder:

1. Dr. Oscar Hermann Weber, geb. Zürich 1876, VII, 18, dipl. Lehrer für Naturwissenschaften 1898, Assistent für Electrochemie am eidgenössischen Polytechnikum in Zürich 1898, Dr. phil. 1899.
2. Friedrich Weber, geb. Zürich 1878, VI, 16, Candidat für Naturwissenschaften (Geolog).
3. Richard Leopold Weber, geb. Zürich 1879, VII, 30; gest. daselbst 1879, X, 30.
4. Ernst Karl Weber, geb. Zürich 1880, X, 22, stud. ing.
5. Elisabeth Christine Mathilde Weber, geb. Zürich 1882, XII, 8.
6. Rose Anna Weber, geb. 1884, VII, 16.
7. Richard Heinrich August Weber, geb. Zürich 1886, IX, 15.
8. Mathilde Fanny Emma Weber, geb. Zürich 1888, VI, 13.
9. Hellmuth Hermann Weber, geb. Zürich 1891, VII, 23.

8/V LEOPOLD HOCHSTETTER (4/IV, 1/III, 1/II)

geb. Hohenheim 1857, VIII, 21, Ingenieur bei G. Kuhn in Stuttgart-Berg 1880, Betriebsingenieur bei Fouquet & Franz in Rottenburg a/N 1891, Ingenieur bei der Manheimer Maschinenfabrik in Manheim 1894, Betriebsingenieur der Sprit- u. Presshefefabrik von Müller & Feder in Grosssachsen a. d. Bergstrasse 1894, Ingenieur bei G. Kuhn in Stuttgart-Berg 1895; verh. Biberach 1890, X, 25, mit Julie Pfeilsticker, Tochter des Landgerichtsraths Pfeilsticker in Biberach, geb. Welzheim 1861, X, 19.

Kinder:

1. Friedrich Karl Paul Hochstetter, geb. Rottenburg 1891, X, 20.
2. Gertrud Anna Hedwig Hochstetter, geb. Rottenburg 1893, V, 6.
3. Oskar Karl Hochstetter, geb. Grosssachsen 1895, I, 26.
4. Paul Karl Hochstetter, geb. Cannstatt 1898, X, 30.

9/v BERTHA POSEWITZ-AUTENRIETH (6/IV, 2/III, 1/II)

geb. Igló 1844, X, 17; verh. Igló 1872, VIII, 20, mit Edmund Autenrieth 1871 — 1873, Professor an der k. k. technischen Hochschule in Brünn, seit 1873 an der technischen Hochschule in Stuttgart, seit 1898 mit dem Titel Oberbaurath, geb. Tübingen 1842, II, 21.

Kinder:

1. Hermann Friedrich Samuel Autenrieth, geb. Stuttgart 1874, II, 3. Justizreferendar in Stuttgart.
2. Leonie Marie Emeline Autenrieth, geb. Stuttgart 1879 IV, 25.
3. Arthur Friedrich Autenrieth, geb. Stuttgart 1884, II, 12, Schüler am Realgymnasium in Stuttgart.

10/v Dr. THEODOR POSEWITZ, (6/IV, 2/III, 1/II)

geb. Igló 1850, XII, 2. Studirte Medizin an der Universität Budapest, dann Montanwissenschaften an der Berg-Akademie Freiberg. War 1879—1884 Militär-Arzt in holländisch Westindien, ist jetzt Sections-Geologe an der k. ung. geologischen Reichs-Anstalt; verh. I. in Teweh (Indien) 1882, I, 2, mit Mina Sinai, geb. in Teweh 1860, V, 1; gest. ebendort 1883, XII, 5; II. in Budapest, 1895, IX, 21, mit Adele Pap, geb. in Kassa (Kaschau) 1867, III, 30.

Kinder:

1. Theodor Ernst Heinrich Posewitz, geb. in Teweh (Indien) 1882, XI, 1, besucht das Gymnasium.
2. Melitta Johanna Kornelie Posewitz, geb. Budapest, 1896, VI, 14.

11/v KORNEL POSEWITZ, (6/IV, 2/III, 1/II)

geb. Igló 1852, IX, 30. Studirte an der Handelsakademie Wien. Ist Geschäftsleiter der Budapest—Kőbányaer Seifenfabrik; verh. Meczenzéf 1879, V, 6, mit Julie Gedeon, Tochter des Eisenwerksbesitzer Johann Gedeon in Meczenzéf, geb. in Meczenzéf 1859, XI, 17.

Kinder:

1. Samuel Kornel Posewitz, geb. Meczenzéf 1880, IV, 30. Studirt Jus an der Universität Budapest.
2. Amanda Julie Posewitz, geb. Meczenzéf 1882, V, 14. Studirt an der Lehrerinnen Bildungs-Anstalt.
3. Karl Viktor Posewitz, geb. Orosháza 1884, VIII, 3, Zögling der Honvéd-Cadettenschule in Pécs.
4. Emeline Posewitz, geb. Orosháza 1886, III, 26; gest. daselbst 1887, IV, 6.
5. Kornel Emil Posewitz, geb. Orosháza 1887, XI, 8, besucht das Gymnasium.
6. Irene Posewitz, geb. Budapest 1889, XI, 2; gest. Budapest, 1892, VI, 8.

12/V VIKTOR KARAFIÁTH, (7/IV, 2/III, 1/II)

geb. Miskolc [Com. Borsod] 1849, X, 6. Studirte am Polytechnikum Budapest 1876—84, Ingenieur der „Ersten Siebenbürger Bahn“ 1884—88, Ing. der k. ung. Staatsbahnen in Besztercebánya 1888—94, ebendort Sections-Ingenieur, seit 1894 leitender Sections-Oberingenieur in Füzes-Abony; verh. Besztercebánya (Neusohl) 1892, II, 29, mit Aurelie Márkus, Tochter des k. ung. Hütten-Chefs Franz Márkus, geb. Tajó [Com. Zólyom] 1861, XII, 2.

Kinder:

1. Lea Irma Kornelia Karafiáth, geb. Füzes-Abony, [Com. Heves] 1895, IV, 9.
2. Imre Franz Theodor Karafiáth, geb. Füzes-Abony 1896, IX, 1.

13/V THEODOR KARAFIÁTH, (7/IV, 2/III, 1/II)

geb. Horpács [Com. Nógrád] 1851, VIII, 25. Studirte Ingenieurs-Wissenschaften, ist Oberingenieur bei einer Bohr- und Bauunternehmung. (Béla Zsigmondy); verh. Budapest 1898, III, 10, mit Vilma Seenger, Tochter des weiland Dr. Franz Seenger, geb. Budapest 1862, IX, 4.

Kind:

1. Palma Julia Karafiáth, geb. 1899, VII, 24.

14/V PAULA KARAFIÁTH SEENGER, (7/IV, 2/III, 1/II)

geb. Budapest 1854, II, 13; gest. Badin [Com. Zólyom] 1887, IV, 2; verh. Budapest 1878, III, 2, mit Ludwig Seenger, k. ung. Oberförster in Badin, geb. Kraszna, 1835, VIII, 24; gest. als Forstmeister im Ruhestand, Besztercebánya (Neusohl) 1899, II, 18.

Kinder:

1. *Sylvia* Hedwig Katharine Seenger, geb. Badin 1881, I, 7.
2. *Martha Maria Diana* Seenger, geb. Badin 1882, VIII, 2.
3. *Nóra* Seenger, geb. Badin, 1884, V, 19; gest. daselbst 1886, III, 16.

15/V EUGEN KARAFIAT, (8/IV, 2/III, 1/II)

geb. Triest 1846, II, 19, Kaufmann in Triest; verh. Triest 1884, XI, 25, mit Amalie Müller, Tochter des Kaufmanns Mathias Müller in Triest, geb. Triest 1840, V. 25.

16/V EMIL KARAFIAT, (8/IV, 2/III, 1/II)

geb. Triest 1848, IV, 21. Studirte Montanwissenschaften in Selmecbánya (Schemnitz), war Bergingenieur bei den Kohlenbergwerken in Nemti, Mähr. Ostrau und Carpans, derzeit Generalsecretär der Trifailer Kohlenwerksgesellschaft in Wien; verh. Triest 1877, XII, 27, mit Leokadia Odersky, Tochter des weiland Valentin Odersky, Magistratsbeamte in Troppau, geb. Troppau 1856, X, 20.

Kinder:

1. *Irene Helene Karafiat*, geb. Carpana (Istrien) 1878, X, 2.
 2. *Paula Therese Karafiat*, geb. Carpana 1879, XI, 5.
- 1/VI

17/V HEINRICH KARAFIAT, (8/IV, 2/III, 1/II)

geb. Triest 1857, VIII, 17, studirte 1875—80, an der Bergakademie in Leoben, war 1880—95 Hütteningenieur in Judenburg (Steiermak), Kalán (Ungarn), Maxhütte (Bayern), Alt-

hütten (Böhmen), Concordiahütte (Rheinpreussen), Savona (Italien), Bochum (Westfahlen), und seit 1895 Walzwerks-Chef und Direktor-Stellvertreter der Providence in Marchienne-au-Pont (Belgien); verh. Triest 1890, V, 10, mit Josefine Schindler, Tochter des Schul-Inspectors Heinrich Schindler in Leoben, geb. Leoben, 1863, IX, 9.

Kinder :

1. Erica Amaranthe Karafiat, geb. Savona (Italien) 1891, IX, 18.
2. Ilse Sophie Karafiat, geb. Marchienne-au-Pont (Belgien) 1896, XII, 20.
3. Edith Helene Karafiat, geb. Moncean s./Sambre (Belgien) 1897, XI, 22.

18/V Dr. ADOLF KARAFIÁTH, (9/IV, 2/III, 1/II)

geb. Szegszárd [Com Tolna] 1851, IX, 23. Studirte an der Universität Budapest 1876 Dr. juris utriusque und Anwalt für Gemeines- und Wechselrecht, seit 1880 Beamter bei der k.-ung. Staatsbahn-Direktion in Budapest; gest. Budapest 1887, X, 22. Verh. Budapest 1882, V, 9, mit Therese Mader, Tochter des Architekten Franz Mader in Székesfehervár (Stuhlweissenburg), geb. Székesfehervár 1853, IX, 27.

Kind :

1. Jenő Friedrich Johann Karafiáth, geb. Budapest 1883, VII, 31; besuchte jetzt die oberste Classe des Gymnasiums Budapest.

19/V Dr. MÁRIUS KARAFIÁTH, (9/IV, 2/III, 1/II)

geb. Wien 1858, XII, 28. Studirte Medizin an der Universität Budapest, 1881—83 als Praktikant an der II. Gynäkologischen Klinik, 1883—85 Assistent an der Ophthalmologischen Klinik der Universität Budapest, 1885 Direktor des Comitats-Krankenhauses in Léva, 1894 Honorär-Physikus des Comitatus Bars, seit 1895 Mitglied der Communität des Comitatus Bars; verh. Léva 1895, IV, 6, mit Paula Leidenfrost, Tochter des

Gen. Pächters der Herrschaft Léva Ladislaus Leidenfrost und seiner Gattin Paula Stromszky, geb. Léva 1863, V, 3; gest. Léva 1899, IX, 22.

Kinder:

1. Erzsébet Maria Anna, geb. Léva 1896, V, 3.
2. Maria Anna Zsuzsanna, geb. Léva 1897, IV, 9.
3. Julia, Maria Anna, geb. Léva 1899, II, 16.

20/V HEDWIG SCHÖLL-JUNGCLAUSSEN,

(10/IV, 3/III, 1/II)

geb. London 1867, I, 19, verh. London 1893, XI, 16, mit *Julius August Jungclaussen*, geb. Riesebye in Schleswig-Holstein 1854, V, 1. Studierte Theologie in Jena, Kiel und Heidelberg, Ministeriumskandidat in Bremen 1879, Domstiftscandidat in Berlin 1880, Hilfsprediger an der Anscharkapelle in Hamburg 1881, Diaconus in Itzehoe 1883, Seemannspastor in Cardiff (Wales) 1887 in Hamburg-Altona 1891.

Kinder:

1. Daisy Irene Jungclaussen, geb. Hamburg 1896, III, 30.
2. Hildegard Anna Jungclaussen, geb. Hamburg 1897, X, 11.
3. Carl Egbert Jungclaussen, geb. Altona 1899, IV, 25.

21/V HILDEGARD SCHÖLL-MICHELS,

(10/IV, 3/III, 1/II)

geb. London 1869, VII, 18; verh. London 1896, V, 5, mit Dr. med. *Ernst Michels*, geb. Crefeld 1863, VII, 18. Studirte in Berlin, Kiel und Würzburg, Staatsexamen in Berlin 1885, Assistenzarzt am deutschen Hospital in London 1887, praktischer Arzt in Berlin 1889, Oberarzt am deutschen Hospital in London 1891.

Kinder:

1. Margaretha Hedwig Michels, geb. London 1898, V, 19.
2. Carl Michels, geb. London 1899, V, 20; gest. daselbst 1899, V, 20.

22/V ÁRPÁD ZSIGMONDY, (11/IV, 5/III, 1/II)

geb. Pest 1860, II, 29. Bergingenieur bei der priv. österr.-ung. Staatseisenbahngesellschaft in Wien 1881, in derselben Eigenschaft in die Domänendirection dieser Gesellschaft nach Budapest versetzt 1893, Oberbergingenieur und Berginspektor daselbst 1898; verh. Malenovitz (Mähren) 1885, V, 25, mit *Eleonore Stockmayer*, Tochter des Wirthschaftsrathes Hermann Stockmayer in Malenovitz, geb. Czastalovitz (Böhmen) 1863, XII, 10.

Kinder:

1. Ernő Paul Zsigmondy, geb. Wien 1886, IX, 29; gest. daselbst 1888, XI, 17.
2. Wilhelm Robert Julius Zsigmondy, geb. Wien 1889, I, 21; gest. daselbst 1890, IX, 29.
3. Hugo Emil Zsigmondy, geb. Wien 1890, VIII, 24.
4. Julie Zsigmondy, geb. Budapest 1893, IX, 13.
5. Piroska Zsigmondy, geb. Budapest 1897, VII, 15.

23/V EMIL RIECKE, (12/IV, 5/III, 1/II)

geb. in Mühlen a/N. 1866, III, 2. Hauslehrer in Genf 1885, Institutslehrer an der höheren Töchterschule in Esslingen a/N. 1887, Hauptlehrer an derselben Anstalt 1892; verh. Stuttgart 1900, IV, 5, mit Adelheid Schmidt, Tochter des Professors August Schmidt in Stuttgart, geb. in Stuttgart 1873, XII, 3.

24/V AMANDE RIECKE-FISCHER, (14/IV, 5/III, 1/II)

geb. Seeburg 1876, IV, 4; verh. Neu-Bulach 1896, VII, 30, mit *Karl Fischer*, geb. Winnenden 1855, V, 9, Pfarrer in Zwerenberg 1894.

Kinder:

1. Margarethe Fischer, geb. Zwerenberg 1897, IX, 12.
2. Walther Emil Fischer, geb. Zwerenberg 1899, I, 25.

25/V MARTHA SCHULEK-REUSS (17/IV, 6/III, 1/II)

geb. Budapest 1876, XI, 25; verh. Budapest 1898, X, 13, mit Jenő Reuss, geb. Nagy-Röcze [Com. Gömör] 1867, I, 14, dipl. Maschineningenieur 1890, Ingenieur in der

Maschinenfabrik der kg.-ung. Staatsbahnen in Budapest 1891, Ingenieur an den Eisenwerken der österr.-ung. Staatseisenbahngesellschaft in Resicza 1899, Leutnant d. Res. des k. u. k. Divisionsartillerieregiment Nr. 11, 1891.

26/V JULIUS ROMBAUER, (21/IV, 7/III, 2/II)

geb. St. Louis Mo. 1862, I, 15. Besuchte die Hochschule in St. Louis, ist Cassier bei einem Handelshause; verh. St. Louis 1894, XII, 12, mit Lina Häussler, Tochter des Rechtsanwaltes Hermann Häussler in St. Louis, geb. St. Louis 1867, VIII, 2.

27/V ERNST EMIL ROMBAUER, (21/IV, 7/III, 2/II)

geb. St. Louis Mo. 1863, IX, 29. Besuchte die Hochschule in St. Louis, ist Buchhalter in einem Handlungshause. Verh. in St. Louis Mo. 1899, XI, 8, mit Hermine Anheuser, Tochter des Seifen- und Kerzen-Fabrikanten Wilhelm Anheuser, geb. St. Louis Mo. 1867, IV, 24.

28/V RICHARD ROMBAUER, (21/IV, 7/III, 2/II)

geb. in St. Louis Mo. 1864, XII, 29. Studirte Rechtswissenschaft an der Washington-Universität St. Louis, ist Rechtsanwalt in St. Louis. Verh. St. Louis 1893, XI, 14, mit Emilie S. Koop, Tochter des Geschäftsverwalters Ludwig Koop, geb. St. Louis 1867, II, 14; gest. daselbst 1898, I, 16.

Kind :

1. Lillian Irma Rombauer, geb. St. Louis Mo. 1894, IX, 6.

29/V THEODOR ROMBAUER (22/IV, 7/III, 2/II)

geb. St. Louis Mo. 1866, X, 2. Absolvirte Ingenieur und Rechtswissenschaften an der Universität St. Louis Mo., Rechtsanwalt; verh. St. Louis 1891, VI, 10, mit Mariette Lydia Brown, Tochter des Wilhelm Brown in St. Louis, geb. St. Louis 1868, X, 22; gest. dort 1899, IV, 21.

Kind :

1. Roderich Wilhelm, geb. St. Louis 1892, IV, 17.

30/V EDGAR ROMBAUER, (22/4, 7/III, 2/II)

geb. Belleville (Illinois) 1868, VII, 3. Absolvirte die öffentliche Schule der City von St. Louis und studirte Rechtswissenschaften daselbst, ist Rechtsanwalt. Verh. St. Louis 1899, X, 14, mit Irma Louise von Starkloff, Tochter des Dr. Hugo Max von Starkloff, geb. St. Louis Mo. 1877, X, 30.

31/V ALFRED ROMBAUER, (22/IV, 7/III, 2/II)

geb. in St. Louis Mo. 1869, IX, 17, absolvierte die Washington-Universität in St. Louis, ist Bergingenieur und Hüttenchemiker. Verh. im Oktober 1891 mit Katharina Dorsey.

Kind :

1. Irma Auguste Rombauer, geb. in Butte, Staat Montana. 1892, IX, 3.

32/V BERTHA E. FIALA-PETERSEN, (23/IV, 7/III, 2/II)

geb. in St. Louis Mo. 1854, XII, 9; verh. in San-Francisco 1881, III, 30, an Kaufmann Karl L. Petersen, geb zu Dixon, Staat Illinois, 1858, X, 6.

Kind :

1. Carl Alexander Petersen, geb. San-Francisco 1882, I, 9. Ist Buchhalter in einem Comissions-Hause.

33/V ROBERT H. FIALA, (23/IV, 7/III, 2/II)

geb. in St. Louis Mo. 1871, II, 13, Kaufmann. Verh. San-Francisco Californien 1897, III, 10, mit Flora Althof, geb. in San-Francisco 1875, II, 20.

Kinder :

1. Lilian Flora Fiala, geb. in San-Francisco 1897, X, 4.
2. Robert Hugo Fiala, geb. in San-Francisco 1899, II, 9.

34/V MARION ROMBAUER, (25/IV, 7/III, 2/II)

geb. in St. Louis Mo. 1867, VIII, 27. Graduirte auf der Hochschule zu Carthago Mo., Graduirter des College für Bryant und Stratton-Geschäfte, gegenwärtig Secretär der Kohlens-

Compagnie „Rombauer“. Verh. in Pittsburg, Grafschaft Crawford, Kansas 1893, II, 14, mit Petena Buchanan, Tochter des John Calder Buchanan, geb. in Le Mars, Staat Jowa 1871, XI, 27.

Kinder:

1. Etelka Rombauer, geb. in Pittsburg, Kansas 1893, XII, 27.
2. Thelma Rombauer, geb. in Pittsburg, Kansas 1895, I, 27.

35/V ILKA SZUMRÁK-BARTONIEK, (27/IV, 8/III, 2/II)

geb. Budapest 1858, VII, 11. Verh. Budapest 1886, VIII, 12, mit Géza Bartoniek, Prof. und Direktor des Baron Joseph Eötvös Collegiums (Stift und Mittelschullehrer-Bildungsanstalt) geb. Szárazpatak [Com. Pozsony] 1854, IX, 5.

Kinder:

1. Paula Ilona Bartoniek, geb. Budapest 1887, VI, 11.
2. Emil Friedrich Bartoniek, geb. Budapest 1889, IV, 8.
3. Juliska Irene Bartoniek, geb. Budapest 1891, I, 20.
4. Emma Maria Bartoniek, geb. Budapest 1894, XI, 28.
5. Anna Martha Bartoniek, geb. Budapest 1896, V, 10.

36/V AMANDE BAKODY-VILECZ-CSIKY,

(32/IV, 10/III, 3/II)

geb. Lemberg 1855, IX, 25, verh. I. Budadest 1875, VII, 11, mit Rechtsanwalt Ernst Villecz, geb. 1849, VII, 21; gest. Budapest 1876, VII, 21; — II. Budapest 1881, XII, 24, mit Gregor Csiky, geb. Pankota [Com. Arad] 1842, XII, 8. War der bedeutendste dramatische Dichter Ungarns in der zweiten Hälfte dieses Jahrhunderts. Mitglied der ung. Akademie der Wissenschaften, Mitglied und Secretär der literarischen Kisfaludy Gesellschaft; gest. Budapest 1891, XI, 19.

Kinder:

1. Erna Villecz, geb. Budapest 1877, I, 13. 2/VI
2. Edmund Csiky, geb. Budapest 1882, IX, 10; besucht ein Gymnasium in Budapest.

37/V Dr. ÁRPÁD BAKODY, (32/IV, 10/III, 3/II)
 geb. Lemberg 1858, XI, 13. Studirte Medizin an der Universität Budapest; gest. Visegrád 1887, IX, 1; verh. Budapest 1884, V, 17, mit Aranka Szeyffert, geb. in Budapest den 5. Dezember 1863.

Kind :

1. Aurél Bakody, geb. in Budapest 1886, XI, 2. Besucht ein Gymnasium in Budapest.

38/V ERNST OSTERLAMM (34/IV, 11/III, 3/II)
 geb. Nagybánya 1868, IX, 23, k.-ung. Forstbeamte in Gyalu [Com. Kolozs], verh. Kétegyháza 1899, X, 7, mit Elisabeth Megele, Tochter des Wirtschafts-Oberbeamten Béla Megele, geb. Gyulavár [Com. Békés] 1878, VI, 6.

39/V ELSA OSTERLAMM von STÉPÁN, (34/IV, 11/III, 3/II)
 geb. Nagybánya 1872, VI, 6; verh. in Nagyvárad 1889, XI, 19, mit Stephan Stépán von Nagyvárad, Gutsbesitzer, geb. Nagyvárad 1866, VIII, 10; gest. Mindszent Stépán pusztá 1899, VI, 27.

Kinder :

1. Elsa Fanni von Stépán, geb. Nagyvárad 1890, VIII, 11.
2. Stephan von Stépán, geb. Nagyvárad 1891, XI, 11; gest. Nagyvárad 1892, XI, 29.
3. Franz von Stépán, geb. Nagyvárad 1893, V, 11.
4. Georg von Stépán, geb. Nagyvárad, 1894, IV, 18.
5. Rose von Stépán, geb. Nagyvárad 1895, V, 15.

Familien der VI. Generation.

1/VI IRENE KARAFIAT PRIGGEN, (16/V, 8/IV, 2/III, 1/II)
 geb. Carpana (Istrien) 1878, X, 2; verh. Wien 1898, VII, 2, mit Louis Priggen, Oberbeamten der engl. Lebensversicherungs-Gesellschaft „Gresham“ in Wien, Sohn des Friedrich

Priggen, Direktor der Schottischen Biebelgesellschaft für Deutschland und Österreich; geb. Brentwood, England 1866, XII, 4.

Kind:

1. Frederic Emil Leo Priggen, geb. Wien 1900, I, 29.

2/VI ERNA VILECZ-ERDÉLY, (36/V, 32/IV, 10/III, 3/II)

geb. Budapest 1877, I, 13; verh. Budapest 1897, XII, 6, mit Dr. Alexander Erdély, Rechtsanwalt in Budapest, geb. in Budapest 1873, III, 18.

Kind:

1. Jolanthe Erdély, geb. Budapest 1898, X, 22.

NACHTRÄGE ZUR FAMILIENCHRONIK:

A) Namensregister Elhardscher Nachkommen.

[Aufgenommen sind alle derzeit lebenden Nachkommen, von den verstorbenen nur jene, die eine selbstständige Lebensstellung eingenommen.]

		Seite :		Seite:
	Autenrieth Arthur	39	Fiala Ida, Ida Tochter	29
	Bertha	39	Irma	29
	Hermann	39	Lilian	46
	Leonie	39	Lily	29
5	Bakody Amanda	34	30 Robert, John Sohn	46
	Árpád †	48	Robert, Roberts Sohn	46
	Aurél	48	Theodor	29
	Bartoniek Anna	47	Finkelnburg Emma †	31
	Emil	47	Fischer Amande	44
10	Emma	47	35 Berthilde	35
	Ilka	47	Clothilde	35
	Juliska	47	Margarethe	44
	Paula	47	Thusnelda	35
	Csiky Amanda	47	Walther	44
15	Edmund	47	40 Goes Eberhard	24
	Erdély v. Erna	49	Elisabeth	24
	Jolántha	49	Eugenie	24
	Erhardt Anna	37	Johanna	24
	Klara	37	Martin	24
20	Emil	37	45 Reinhold	24
	Fanny	37	Richard	24
	Gustav	37	Thusnelde	24
	Max	37	Walther	24
	Fiala Emma	29	Häring Martha	26
25	Ida g. Rombauer	29	50 Härlin Cornelie	36

Postadressen (insofern ausser dem Wohnort eine nähere Bezeichnung notwendig). Autenrieth: Stuttgart, Kreuserstrasse 4. Bakody: Budapest, IV. Magyarutzza 8. Bartoniek: Budapest, IV. Csillaguteza 8. Csiky: wie Bakody. Erdély: Budapest, IV. Pipautza 25/c. Fiala: 1571 Jackson Street, San-Francisco, California. U. S. of. A. Fischer: (34—39) Karlsruhe i/B., Bismarckstrasse 81. Härlin: (50) Ulm, Neuthorstrasse 30.

		Seite:		Seite:
	Hils Dorothea	27	Karafiáth Victor	40
	Lydia	26	Zsuzsana	43
	Hochstetter Friedrich	38	Kiene Anna	36
	Gertrud	38	90 Elisabeth	36
55	Leopold	38	Hildegard	36
	Mathilde	19	Maria	36
	Oskar	38	Klapsia Amande †	16
	Paul	38	Arthur †	34
60	Jungclausen Daisy	43	95 Liedemann Charlotte †	9
	Egbert	43	Emil †	17
	Hedwig	43	Moritz †	17
	Hildegard	43	Rose †	12
	Karafiat Alfred	21	Michels Hildegard	43
	Edith	42	100 Margaretha	43
65	Emil	41	Ofterdinger Anna	37
	Erica	42	Friederich	37
	Eugen	41	Gertie	37
	Heinrich	41	Guido	36
	Ilse	42	105 Hans	37
70	Paula	41	Marie	18
	Rose	21	Max	37
	Sophie g. Riecke †	10	Osterlamm Cornelie †	19
	Sophie, Roses Tochter	21	Ernst	48
	Karafiáth Adolf †	42	110 Rose	34
75	Erzsébet	43	Theophil †	20
	Fritz †	21	Petersen Bertha	46
	Gustav †	20	Carl	46
	Jenő	42	Posewitz Amanda	40
	Imre	40	115 Arthur	20
80	Irma	21	Emeline †	20
	Julia	43	Julius	20
	Lea	40	Karl	40
	Marius	42	Kornel, Samuels Sohn	39
	Palma	40	120 Kornel, Körnel's Sohn	40
85	Theodor, Josephs Sohn †	11	Melitta	39
	Theodor, Gustav's Sohn	40		

Hils: (51, 52) Stuttgart, Dobelstrasse 12. Hochstetter, Mathilde: (56) Stuttgart, Immenhofstrasse 2. Jungclausen: (59—62) Altona, Wöhlers-Allee 42. Karafiat: (63, 71, 73) Triest, Via delle Acque 1. — (67) Triest, Via Canale 7. (65, 70) Wien, IV. I. Lambrechtgasse 9. Karafiáth: (78) Budapest, VII. Damjanichuteza 7. — (80) Budapest, IX. Lónyaiuteza 23. — (86, 84) Budapest, IX. Ferenczkörut 46. — Kiene: (89—92) Stuttgart, Uhlandstrasse 21. — Michels: (99—100) London 32, Belsize Grove, Hampstead. — Posewitz: (119, 120, 123, 114, 118) Budapest, VII. Dembinszkyutcza 16. — (124, 125, 121) Budapest, Stefania-ut, földtani intézet.

	Seite :		Seite :	
	20	Riecke Irene	25	
	40	Karl	25	
	39	Leopold †	10	
125	Theodor. Theodors Sohn	150	Maria	25
	Priggen Irene	48	Martha	25
	Frederic	48	Mathilde	24
	Reuss Martha	44	Paul	25
	Riedl Friedrich	32	Rose	24
130	Julie	32	Sophie, g. Elhard †	8
	Riecke Adolf	18	Sophie, Emils Tochter	24
	Albert	27	Victor	19
	Albrecht	27	Rombauer Alfred	46
	Clothilde	19	Bertha	28
135	Elisabeth	27	Dora	33
	Emil, Hofrath †	12	Edgar	46
	Emil, Stadtpfarrer	23	Elisabeth	33
	Emil, Vikar	23	Emil des Mathias Sohn †	9
	Emil, Lehrer	44	Emil Ludwigs Sohn	32
140	Erwin	24	Emma	31
	Friedrich, Heinrichs Sohn †	11	Ernst	45
	Friedrich, Pauls Sohn	25	Etelka	47
	Gustav, Heinrich Sohn †	12	Guido	30
	Gustav, Gustav Sohn †	23	Ilona	33
145	Hermann	24	Irene	33
	Hildegard	25	Irma, Alfreds Tochter	46

Priggen [126 und 127]: Wien, IV/2 Igelgasse 29.

Riedl, [129 und 130]: Budapest, VI. Andrássyut 82.

Riecke Emil, [139]: Esslingen a/N. Landolinsplatz 7.

Rombauer Robert [186 und 166]: 2139 A. California Avenue, St. Louis,
Mo. U. S. of A.

Rombauer Roderich, [187, auch 195, 161, 190, 182, 172, 188]: 3016, Geyer-
Avenue, St. Louis, Mo. U. S. of A.

Rombauer Guido, [168, auch 179, 165]: Kirksville, Adair County, Mo.
U. S. of A.

Rombauer Theodor, [194, auch 169, 197, 170, 173, 160, 189]: Caixa 362,
Rio de Janeiro, Brasil. Oder auch: Avenida Washington 5. Pe-
tropolis. Brasil.

Rombauer Richard, [184, auch 174 und 175]: 2640 A. Russel Avenue,
St. Louis, Mo. U. S. of A.

Rombauer Alfred, [158 und 171]: Butte, Montana, U. S. of A.

Rombauer Marion, [178, auch 167 und 192]: 3806 Seward Street, Omaha,
Nebraska, U. S. of A.

Rombauer Bertha, [159]: 257. Lorraine Avenue, Clifton, Cincinnati, Ohio,
U. S. of A.

Rombauer Meta, [180]: Shilch, St. Clair County, Illinois, U. S. of A.

Die in [] befindlichen Zahlen beziehen sich auf die Laufende Zahl
des Registers. Die in die gleiche Klammer eingeschlossenen Adressaten
haben die gleiche Adresse.

	Seite :		Seite :
Rombauer Irma Roderichs Tochter	29	Seenger Paula †	41
Irma, Theodors Tochter	33	210 Sylvia	41
175 Julius	45	Stépán v. Elsa g. Osterlamm	48
Lilian	45	Elsa, Elsas Tochter	48
Ludwig †	15	Franz	48
Marietta	33	Georg	48
Marion	46	215 Rose	48
Mathilde	30	Szumrák Ernst	31
180 Meta	30	Friedrich †	31
Paula	33	Julie †	14
Pauline	29	Paul	15
Richard, Theodors Sohn †	14	220 Weber Anna	37
Richard, Roberts Sohn	45	Elisabeth	38
185 Roland †	30	Ernst	38
Robert	27	Friedrich	38
Roderich-St. Louis sen.	28	Hellmuth	38
Roderich-St. Louis jun.	45	225 Mathilde	38
Roderich-Rio de Janeiro	33	Oscar	38
190 Sophie	29	Richard	38
Susanna †	8	Rose	38
Thelma	47	Wiedemann Agnes	36
Theodor, d. Matias Sohn †	13	230 Franziska	35
Theodor, Ludwigs Sohn	33	Klara	35
195 Theodor, Roderichs Sohn	45	Leo	35
Theodor, Emils Sohn	33	Marie	35
Tibor	33	Martha	36
Schneider Sophie	17	235 Moritz	35
Thekla	17	Rudolf	36
200 Schöll Louise †	22	Wilhelm	36
Schreter Gustav †	16	Zsigmondy Amande	23
Johanna †	9	Árpád	44
Schulek Erica	26	240 Hugo	44
Johann	26	Julie, g. Riecke †	22
205 Johanna	25	Julie, Árpáds Tochter	44
Irene	26	Mathilde †	23
Margarethe	26	Piroska	44
Seenger Martha	41		

Schuleks: Budapest, VI. Fasor 8. Seenger: Budapest, IX. Lonyai-utcza 23. Szumrák: Budapest, V. Holdut-za 3. Weber (220—228): Zürich V. Hättingen. Wiedemann (229—231, 233—237): München, Bogenhauserstrasse 27. Zsigmondy Árpád: Budapest II. Mész-uteza 9.

B) Register sonstiger vorkommender Familiennamen.

	Seite :		Seite :
Althof	46	Majovszky	31
Anheuser	45	Márkus	40
Berger	23	30 Megele	48
Bodé	33	Müller	41
5 Brown	45	Odersky	41
Buchanan	47	Pap	39
Dembinszky Gf. v.	28	Pfeilsticker	38
Diez	10	35 Polla	33
Dorsey	46	Rabe	17
10 Engelmann	30	Reye	37
Forberger	17	Röck	32
Gedeon	39	Schilling	25
Halzl	17	40 Schindler	42
Häussler	45	Schmidt	44
15 Hogl	28	45 Schöll	11
Kachelmann	15	Seenger	20, 22, 40
Käferle	23	Sinai	39
Kéler v.	16	45 Stockmayer	12, 44
Koop	45	Starkloff v.	46
20 Korossy v.	34	Ströbel	27
Körner	28	50 Stromsky	21
Kraudy	7	Szeiffert	48
Kraus	7	Tabermann	31
25 Krautter	23	Thomas	30
Lassgallner	7	Walcher	13
Leidenfrost	42	Waldbüsser	18
Mader	42	Wolfer	18

Biogr. erd. D 1565,86

digital PPN: 375278672

